



Das neue Eltern-Kind-Zentrum  
im Klinikum Schwabing.  
Spitzenmedizin ohne Umwege.

**Mit Sorgfalt.  
Mit Erfahrung.  
Mit Herz.**



Frauenheilkunde

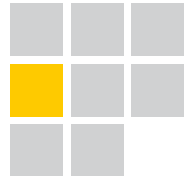


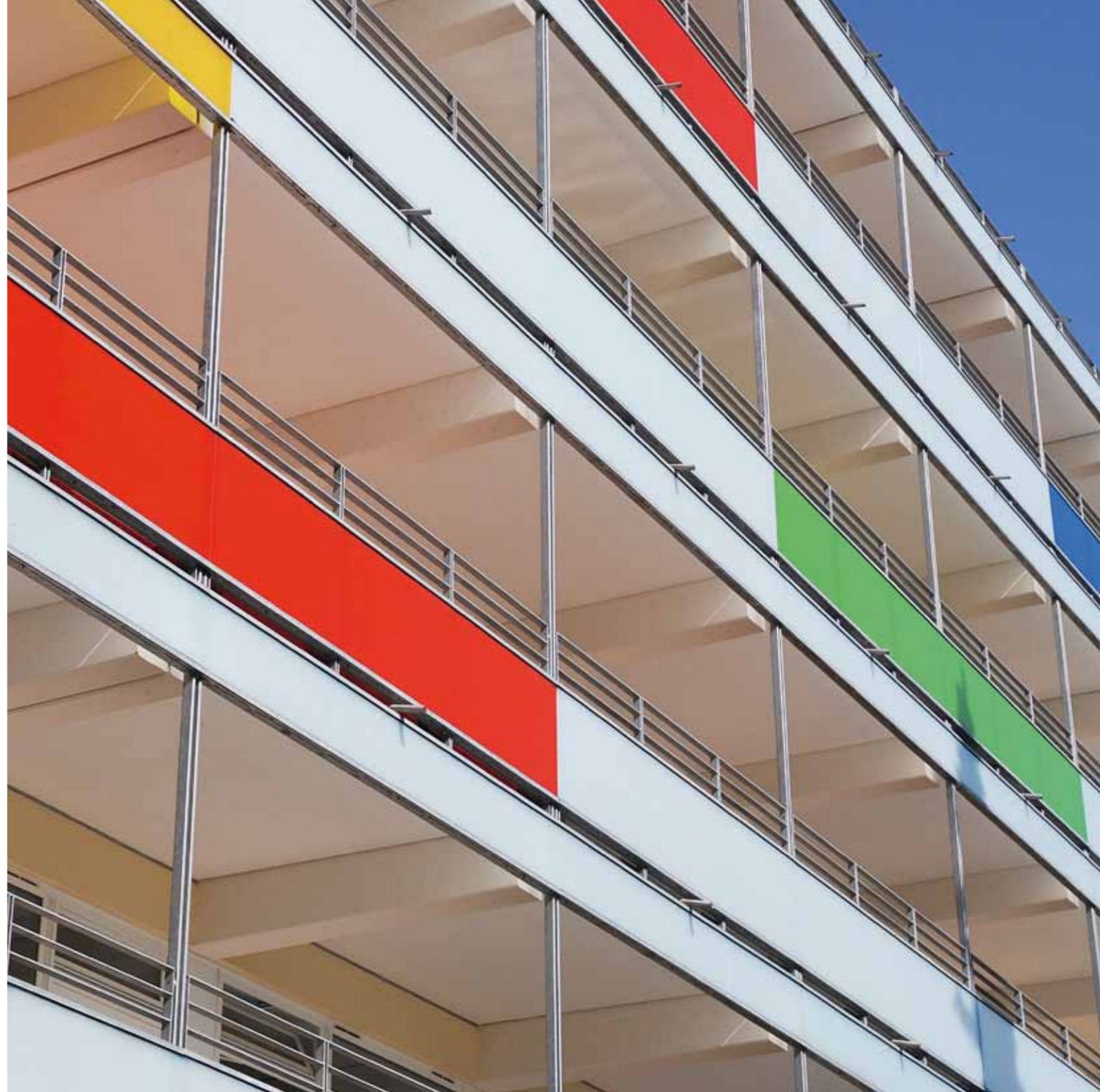
Kinder- und Jugendmedizin



Kinderchirurgie

städtisches  
> **Klinikum  
München**





# Editorial

## 04 Editorial



## 05 Die Schwabinger Frauenklinik

- 06 Mutter und Kind im Mittelpunkt – das Leistungsspektrum in der Geburtshilfe
- 07 Das Perinazentrum Level 1
- 08 Stillförderung im stillfreundlichen Krankenhaus
- 09 Alles rund um die Geburt
- 10 Die Leistungsangebote in der Gynäkologie



## 20 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

- 21 In den besten Händen – das Leistungsspektrum der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- 22 Die medizinische Forschung
- 23 Ausgezeichnet in Lehre, Fort- und Weiterbildung
- 27 Frühstart ins Leben: Neonatologie und Neugeborenenstation
- 31 Rund ums Herz – die Kinderkardiologie
- 32 Sicher und geborgen – die Pflegekompetenz der Eltern stärken
- 33 Die Harl.e.kin-Nachsorge und das Sozialpädiatrische Zentrum
- 34 Das Herzstück - die interdisziplinäre Eltern-Kind-Station
- 35 Diagnose: Krebs. Die Kinderonkologie und –hämatologie.
- 43 „Kleine Riesen“ – das Palliativprojekt für sterbende Kinder.
- 44 Lernen trotz Krankheit – die Schule im Krankenhaus.
- 45 Spezialdiagnosen – die Infektiologie und Allergologie
- 48 Gastroenterologie und Neuropädiatrie
- 51 Essstörungen und Tics: die Kinderpsychomatik und Kinderpsychiatrie.
- 54 **HALT** – Hart am Limit. Münchner Ärzte gegen Jugendalkoholismus.
- 56 Kinderneurologie und Kinderradiologie
- 57 Im Wettlauf mit der Zeit: Kindernotaufnahme und kinderchirurgische Ambulanz

## 60 Die Klinik für Kinderchirurgie

- 61 Kompetent und sehr erfahren – das Leistungsspektrum der Kinderchirurgie.
- 63 Kindertraumatologie und Kinderurologie
- 65 Kleiner Eingriff, große Wirkung: die minimal-invasive Chirurgie
- 66 Onkologische und plastische Operationen
- 67 Das Kompetenzzentrum für schwerbrandverletzte Kinder
- 69 *Paulinchen* e.V. hilft
- 73 Kinderorthopädie und pädiatrische Neurochirurgie
- 74 Kinderanästhesie und ambulantes Operieren im AOZ
- 76 Schnell wieder auf den Beinen: die Kinderfrührehabilitation



## 78 Die Fördervereine

- 79 Eltern helfen Eltern: die Elterninitiative krebskranke Kinder München e.V.
- 80 Die Freunde des Klinikums Schwabing
- 82 Kunst kommt *Kuko*



## 83 Auf einen Blick / Ansprechpartner im Eltern-Kind-Zentrum Schwabing

## Impressum

### Herausgeber:

#### Städtisches Klinikum München GmbH

Geschäftsführung, Unternehmenskommunikation, Thalkirchner Straße 48, 80337 München

Geschäftsführung: Dr. Elizabeth Harrison (Vorsitzende), Franz Hafner, Prof. Dr. Dieter Daub, Aufsichtsrat: Bürgermeister Hep Monatzeder (Vorsitzender)

Handelsregister: München HRB 154 102  
UST-IDNr.: DE814184919

### Klinikum Schwabing

Kölner Platz 1

80804 München

Telefon: (089) 30 68 - 0

klunikdirektion.ks@klinikum-muenchen.de

www.klinikum-muenchen.de

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. med. Eva Greiner-Marko, MHBA  
Günter Milla

### Redaktion

Eva Hesse, Dr. med. Armin Grübl,  
Prof. Dr. med. Stefan Burdach,  
Prof. Dr. med. Stuart Hosie,  
Dr. med. Olaf Neumann

### Gestaltung

Machbar GmbH

### Druck

Jung GmbH, München

### Fotos

Milly Orthen, Ina Herzke, Horst Winkler,  
iStockphoto und fotolia

## Grußwort

Liebe Eltern, liebe Kinder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

**Mit Sorgfalt. Mit Erfahrung. Mit Herz.  
Spitzenmedizin ohne Umwege.**

Unter diesem Motto eröffnete das Klinikum Schwabing sein neues Eltern-Kind-Zentrum. Hier dreht sich alles um die Gesundheit unserer Kinder – vom Frühchen bis ins jugendliche Erwachsenenalter. Durch die bauliche Integration der neu errichteten Geburtshilfeabteilung mit Entbindungs- und Wöchnerinnenstation, die Eröffnung unserer interdisziplinären Eltern-Kind-Station und die Generalsanierung der kinderchirurgischen OP- und Notaufnahme-Abteilung bietet das Schwabinger Eltern-Kind-Zentrum, neben höchster medizinischer und pflegerischer Versorgungsqualität für Kinder jeder Altersstufe, nun auch besonders familienfreundlichen und zeitgemäßen Komfort für Eltern und ihre Kinder.

Die Geburt ist ein ganz besonderer Moment im Leben eines Menschen und für junge Mütter und Väter ein herausragendes Ereignis. Die Entbindungs-Abteilung ist daher das Herzstück unseres neuen Eltern-Kind-Zentrums und der Kreißsaalbereich wurde zum besonderen Glanzlicht unseres Neubaus: Von der familienfreundlichen Geburtshilfe bis hin zur neonatologischen intensivmedizinischen Versorgung, die für alle Fälle und falls nötig die umfassende Sicherheit im Perinatalzentrum Level 1 gewährleistet, ist alles vorhanden, damit sich werdende Eltern und ihre neugebore-

nen Kinder bei uns wohl fühlen. Die Kreißsäle mit Entbindungswanne und einem ambitionierten Lichtkonzept, die Väteroase, das Familienzimmer und die hellen, lichtdurchfluteten Zimmer auf der Wöchnerinnenstation, das Stillzimmer und der Baby-Fit-Raum, alles ist in sonnigen und warmen, mediterran anmutenden Farben gestaltet. Doch erst die fachliche Kompetenz und die fürsorgliche Betreuung unserer Hebammen, Ärztinnen, Ärzte und unseres Pflegepersonals machen die Schwabinger Geburtshilfe zu einer allerersten Adresse für den unbeschwerten Start ins Leben.

### Unter einem Dach

Dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind, sondern einer ganz speziell auf sie und ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnittenen Versorgung in einem kindgerechten Ambiente bedürfen, hat uns und die beteiligten Architekten und Planer bei der Realisierung der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen inspiriert. In einmaliger Weise ist nun im Eltern-Kind-Zentrum hochspezialisierte medizinische Fachkompetenz unter einem Dach gebündelt – bisher ein Novum in der Landeshauptstadt München und der Region: Das umfassende Leistungsspektrum reicht dabei von der Geburtshilfe mit Neonatologie, über die Kinderchi-

rurgie, die Kinderorthopädie, die kindgerechte Diagnostik mit eigener Kinderradiologie, bis hin zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit ihren vielen fachlichen Schwerpunkten und ihren Spezialsprechstunden in der Kinderpoliklinik. Auch unsere Neurochirurgen, HNO- und Augenärzte ergänzen mit speziell auf Kinder abgestimmten Leistungsangeboten das Portfolio. Rund um die Uhr sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kinderchirurgischen und der pädiatrischen Notaufnahme bereit und Anlaufstelle für alle kleinen und großen gesundheitlichen Probleme, auch bei Verletzungen und Unfällen, bei häufigen und seltenen Erkrankungen. Auch schwer erkrankte Kinder mit Krebserkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Dialysepflichtigkeit oder neurologischen Erkrankungen, um nur einige unserer Schwerpunkte zu nennen, werden bei uns umfassend und kompetent versorgt. Ob Notfallversorgung im Schockraum, Betreuung durch speziell geschulte Kinderanästhesistinnen und -anästhesisten im OP, intensivmedizinische Behandlung auf unserer interdisziplinären Kinderintensivstation oder auf unserer Schwerbrandverletzteneinheit, stets ist das Kind im Fokus. Doch unser Ziel ist, dass auch die Eltern im Eltern-Kind-Zentrum umfassend und liebevoll miteinbezogen und betreut werden.

### Neue interdisziplinäre Eltern-Kind-Station

Ein krankes Kind bedeutet immer eine ganz besondere Ausnahmesituation, die neben den kleinen Patientinnen und Patienten selbst die ganze Familie betrifft. Für uns in Schwabing ist es daher wichtig, dass kranke Kinder sich nicht allein gelassen fühlen. Auf unserer neuen interdisziplinären Eltern-Kind-Station sind Eltern und Kinder gemeinsam nun noch komfortabler und angenehmer untergebracht. Und auch in unserer modernen und völlig neu gebauten kinderchirurgischen OP-Abteilung mit drei Sälen, der neuen Einleitungszone und dem Aufwachbereich wird Wert darauf gelegt, dass Eltern soweit wie möglich ihre Kinder begleiten können.

### Danke an Förderer und Freunde

Eine so große Maßnahme wie die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen für unser Eltern-Kind-Zentrum schafft auch ein großes Klinikum nicht alleine: Wir danken den Förderbehörden, der Bundesregierung und dem Freistaat Bayern, insbesondere der fach- und sachkundigen Krankenhausplanung im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und bei der Regierung von Oberbayern, für die großzügige Unterstützung der Planung und Finanzierung unserer Baumaßnahmen. Wir danken allen beteiligten Firmen,

den Architekten, Fachplanern und ausführenden Firmen, allen externen und internen Projektbeteiligten. Auch das Städtische Klinikum München selbst hat seinen wichtigen Eigenbeitrag zum Gelingen dieser Maßnahme geleistet. In die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen zu investieren, bedeutet, in die Zukunft unserer Gesellschaft zu investieren.

In diesem Sinne danken wir allen Freunden und Förderern der Schwabinger Kinderklinik und wünschen Ihnen allen und uns viel Glück und Segen für eine erfolgreiche Zukunft unseres Eltern-Kind-Zentrums zum Wohle der uns anvertrauten kleinen Patientinnen und Patienten.



**Dr. Eva Greiner-Marko, MHBA**



**Günter Milla**



Die neue Klinikleitung (v.l.n.r.):  
Dr. Eva Greiner-Marko, MHBA  
und Günter Milla

Die drei Chefärzte des  
Eltern-Kind-Zentrums Schwabing:  
Dr. med. Olaf Neumann  
Prof. Dr. med. Stefan Burdach  
Prof. Dr. med. Stuart Hosie



# Die Schwabinger Frauenklinik und ihre Geburtshilfe

Von der Betreuung in der Schwangerschaft über die individuelle Geburtshilfe und die umfassende Versorgung nach der Entbindung – wir bieten unseren Patientinnen Sicherheit und Geborgenheit unter einem Dach.



## Mutter und Kind im Mittelpunkt der ganzheitlichen Betreuung

Dr. med. Olaf Neumann, Chefarzt

**„Sicherheit und Geborgenheit – unter einem Dach“: In der Geburtshilfe geht es um das höchstmögliche Maß an Sicherheit für Mutter und Kind, sodass auch die kleinsten Frühgeborenen die bestmöglichen Chancen auf ein unbeschadetes Leben erhalten.**

Dies setzt ein sehr hohes Maß an kompetenter, interdisziplinärer Versorgung voraus. So wird deutlich, welche verantwortungsvolle Herausforderung die Leitung einer geburtshilflichen Klinik heute bedeutet. Hohe fachliche Kompetenz ist von Seiten der Frauenärzte, Kinderärzte, Narkoseärzte und Kinderchirurgen rund um die Uhr präsent. Dabei werden neueste medizinische Geräte und hochwirksame Präparate sowohl in der Geburtshilfe als auch in der Neonatologie verwendet. Unser neues Eltern-Kind-Zentrum im Städtischen Klinikum Schwabing hat alle Voraussetzungen hervorragend vereint und baulich auf den modernsten Stand gebracht.

### Familienorientierte Geburtshilfe

Im Bereich der Geburtshilfe werden Mutter und Kind nach zeitgemäßem Standard ganzheitlich betreut. Durch die sehr gute Zusammenarbeit der erfahrenen Teams der Kinderintensivstation und der Kinderchirurgie kann die Frauenklinik Schwabing auch alle Frühst-, Früh- und Risikogeburten fürsorglich

behandeln. Unter dem Motto „Sicherheit und Geborgenheit – unter einem Dach“ bieten wir professionelle Pflegeberatung und betreuen Mütter und Neugeborene bestmöglich. Das Team der Frauenklinik besteht aus Krankenpflegerinnen, Kinderkrankenpflegerinnen, Hebammen, Stillberaterinnen, dem ärztlichen Dienst sowie den Kinderärztinnen und -ärzten der Kinderklinik, die 24 Stunden fachliche Präsenz gewährleisten. Auch die Narkoseärztinnen und -ärzte sind rund um die Uhr präsent und wenden selbstverständlich alle gängigen Verfahren zur Schmerzausschaltung an, wie z. B. die rückenmarksnahen Anästhesie. Zur sicheren Pränataldiagnostik stehen im Haus alle modernen Diagnostikmethoden (4D-Ultraschall, Farbdopplermethode) zur Verfügung.

### Perinatalzentrum mit Neonatologie und Kinderchirurgie

Das Klinikum Schwabing ist ein Perinatalzentrum höchster Versorgungsstufe, Level 1 und bietet ein besonderes Versorgungsangebot für Mutter und Kind. Neben den unkomplizierten Geburten werden hier auch Frauen mit Risikoschwangerschaften oder bevorstehenden Risikogeburten, insbesondere Frühgeburten, intensiv betreut. Die Basis hierfür ist, dass sich in räumlicher Nähe zur geburtshilflichen Abteilung der Frauenklinik, die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit Frühgeborenenstation (Neonatologie) und einer Intensivstation

angliedert. Frauen- und Kinderärztinnen und -ärzte arbeiten hier Seite an Seite zusammen. Unter einem Dach wird somit langer Transport von behandlungsbedürftigen Kindern vermieden.

Zum Perinatalzentrum gehört am Klinikum Schwabing außerdem die renommierte Klinik für Kinderchirurgie: Säuglinge, die bereits nach der Geburt operativ behandelt werden müssen, sind dadurch optimal versorgt, ohne Transport und auf dem kürzesten Weg.



### **i** Kontakt

**Dr. med. Olaf Neumann**  
Chefarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 24 00  
E-Mail: [olaf.neumann@klinikum-muenchen.de](mailto:olaf.neumann@klinikum-muenchen.de)

## Perinatalzentrum Level 1

Dr. med. Olaf Neumann, Chefarzt

Zur weiteren Optimierung der Qualität wurde in den letzten Jahren in Deutschland die Einteilung der Geburtskliniken in Perinatalzentren Level I bis III eingeführt. Hierbei werden vor allem Risikogeburten, entweder erkrankte Mütter oder Kinder, und deutlich zu früh auf die Welt gekommene Kinder in Spezialkliniken versorgt, die für diese Fälle ausgebildetes Personal, Geräte und Infrastrukturen vorweisen. Um auch extrem früh geborene Kinder ab der 24. Schwangerschaftswoche versorgen zu können, sind sehr hohe Voraussetzungen, fachliche Kompetenz bei den Ärzten, operativer Aufwand und Infrastruktur gefordert.

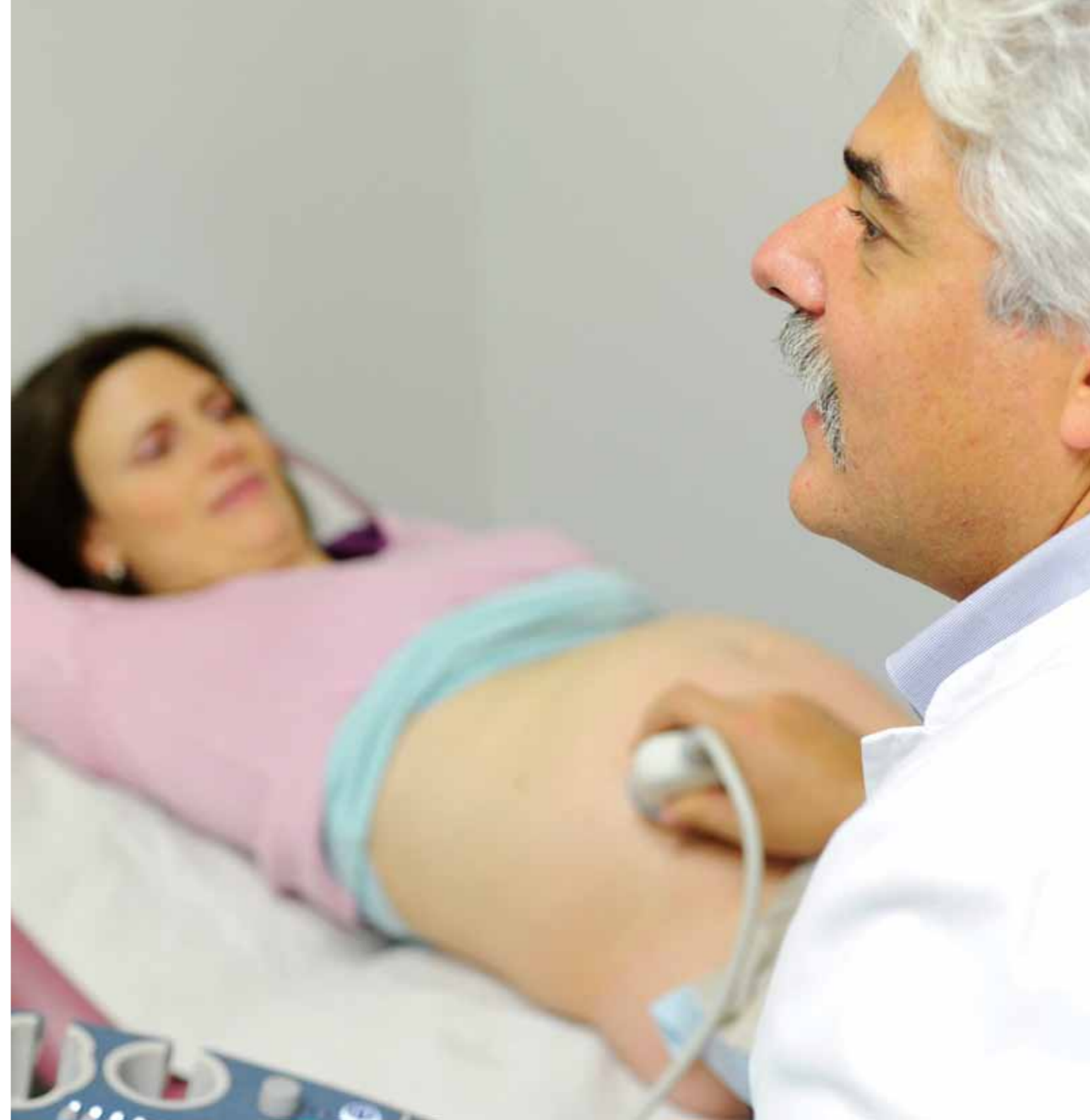
In der geburtshilflichen Abteilung ist eine zusätzliche Spezialisierung im Bereich Geburtshilfe und Perinatalmedizin eine wichtige Voraussetzung und die gemeinsame Infrastruktur und die fachliche Kompetenz auch im Bereich der Kinderintensivstation dabei von hoher Bedeutung. In unserer Kinderklinik am Klinikum Schwabing, städtisches Klinikum München, des Klinikums Rechts der Isar, TU München, unter der Leitung von Professor Stefan Burdach werden traditionell schon seit Jahren auch die Frühstgeborenen mit viel Erfahrung und hoher Kompetenz optimal und einfühlsam versorgt. .

### Leistungsangebote in der Geburtshilfe

Zusätzlich zu den gesetzlich bedingten Voraussetzungen haben wir in unserem Zentrum eine eigene Klinik für Kinderchirurgie mit einem Team unter der Leitung von Prof. Dr. Stuart Hosie, sowie einen eigenen Kinderorthopäden, Dr. Joachim Lauen, die für die Versorgung unserer Neugeborenen zur Verfügung stehen. Diese sehr guten Bedingungen können bisher nur einige wenige Kliniken in Deutschland bieten.

Das neu konzipierte Eltern-Kind-Zentrum hat optimale räumliche Bedingungen für alle Fachabteilungen mit sehr kurzen Wegen erhalten, in dem sich alle Disziplinen unter einem Dach befinden .

Ein weiterer Vorteil besteht in der kompetenten interdisziplinären Beratung unserer werdenden Mütter schon in der Schwangerschaft. Die werdenden Eltern werden bei uns durch alle beteiligten Ärzte, Geburtshelfer, Kinderärzte sowie Kinderchirurgen in einem Gespräch einfühlsam beraten. Bestehende Fragen und Ängste können frühzeitig geklärt werden. Gerade unter dem Aspekt der „sicheren Geburt“ haben wir bei dem neu konzipierten Eltern-Kind-Zentrum in München Schwabing Voraussetzungen, die andernorts nur sehr selten gegeben sind.



## Stillförderung im Klinikum Schwabing

Dr. med. Katja Bobermien, Kreißsaaloberärztin

**Nach der Geburt ist es uns ein besonderes Anliegen, die erste Lebensphase eines Neugeborenen ganz besonders zu schützen. Um eine vertrauensvolle Basis in der neuen Familie zu schaffen, braucht Ihr Kind viel Hautkontakt, menschliche Wärme, Nähe und Geborgenheit bereits in den ersten Stunden und Tagen.**

Beim 24-Stunden-Rooming-In erholen sich Mutter und Kind von den Strapazen der Geburt. Die Mutter lernt bei uns mit fachkundiger Hilfe die Bedürfnisse ihres Kindes kennen,

was ihr mehr Sicherheit für den Umgang mit dem Neugeborenen nach dem Klinikaufenthalt gibt. Bei der Versorgung des Babies wird sie durch die kompetente Anleitung unserer Pflegekräfte unterstützt. Wenn der Vater den Wunsch hat, ins Familienzimmer zu seiner Partnerin und dem Kind mit einzuziehen, haben die Eltern gemeinsam die Chance, sich in der ersten Zeit an das neu gewonnene Familienleben zu gewöhnen.

Um einen optimalen Start in eine gute Eltern-Kind-Beziehung zu unterstützen, fördern wir

das Stillen und beraten die Mutter von Beginn an. Stillen ist essentiell wichtig für die Bindung von Mutter und Kind. Muttermilch ist die beste Ernährung für den Säugling und ist auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Sie enthält neben der richtigen Nährstoffkombination wichtige Abwehrstoffe und schützt das Baby so vor Infektionen. Die WHO empfiehlt das ausschließliche Stillen in den ersten 6 Lebensmonaten.

Neben professionell geschulten Pflegekräften stehen den Müttern ausgebildete Lakta-

tionsberaterinnen in dieser sensiblen Phase des Stillbeginns mit Rat und Tat einfühlsam zur Seite, um das In-Gang-Kommen und die Aufrechterhaltung der Milchbildung zu unterstützen. So wird es der Mutter erleichtert, ihr Kind nach Bedarf und in der für sie optimalen Position zu stillen und ihren individuellen Stillrhythmus zu finden. Ein eigens fürs Stillen eingerichtetes Stillzimmer bietet die notwendige ruhige Atmosphäre.

Der Stillbeginn fällt oft leichter, wenn sich die Eltern schon vor der Geburt dem Thema gewidmet haben. Bereits beim ersten Vorstellen in unserem Kreißsaal informieren wir deshalb über das Stillen und seine positiven Auswirkungen auf die Eltern-Kind-Bindung.

Es gibt Situationen im Leben, da ist das Stillen nicht möglich oder nicht gewünscht. Bei uns sind Mutter und Kind in jedem Fall gut aufgehoben. Gerade für nicht stillende Mütter ist der intensive Hautkontakt zu ihrem Baby besonders wichtig und sie spüren, wenn sie beim Start in eine gute Beziehung zu ihrem Kind unterstützend begleitet werden.

Auf der Mutter-Kind-Station ist Platz für die ganze Familie. Väter sind herzlich willkommen und können gerne bei ihrer Familie sein.



## Geburt im Klinikum Schwabing

Dr. med. Olaf Neumann, Chefarzt

**Jede Entbindung im Eltern-Kind-Zentrum Schwabing wird individuell, familienorientiert und natürlich gestaltet. Wir bieten gleichzeitig die höchstmögliche Sicherheit für Mutter und Kind.**

### Leistungsspektrum

- integrative Wochenbettpflege: hier werden Mutter und Kind von einer kompetenten Pflegekraft betreut
- Rooming-In über 24 Stunden
- intensive Stillberatung und Brustpflege, Stilltreff
- Säuglingspflege (Baden, Waschen, Nabelpflege, etc.)
- Ernährungsberatung
- Wochenbett-/ Rückbildungsgymnastik
- ständige Präsenz von Kinderärztin/arzt und Narkoseärztin/arzt
- spezielle direkt angegliederte Station für Risikokinder
- Buffet zum Frühstück und Abendessen, ein kleiner Imbiss als Zwischenmahlzeit steht immer bereit, wie auch Kaffee, Tee und Wasser (24 Stunden)



Stillen ist essentiell wichtig für die Bindung von Mutter und Kind.



### Kontakt

Dr. med Katja Bobermien  
Oberärztin  
Telefon: (089) 30 68 - 24 20  
E-Mail: katja.bobermien@  
klinikum-muenchen.de

## Vor der Geburt

Tanja Müller-Menrad und Alexandra Meyer

Eine gewissenhafte Schwangerschaftsvorsorge bei der niedergelassenen Frauenärztin, dem niedergelassenen Frauenarzt ist eine wesentliche Voraussetzung für die unproblematische Geburt eines gesunden Kindes. Bestehen bereits besondere Risiken während der Schwangerschaft, etwa ein Diabetes mellitus oder andere Probleme, ist eine frühzeitige Vorstellung in der Schwabinger Frauenklinik und Begleitung durch einen auf diesem Gebiet spezialisierten Facharzt möglich. Während

der Kreißsaalführungen, Informationsveranstaltungen oder individuell nach telefonischer Rücksprache können sich werdende Mutter und ihre Familieangehörige mit Aussehen und Atmosphäre der Entbindungsstation vertraut machen. Wir bieten Geburtsvorbereitungskurse und Akupunkturkurse an.

Die jeweiligen Termine erhalten Sie unter Telefon: (089) 30 68 - 24 20.



### **i** Kontakt

**Dr. med. Olaf Neumann**  
Chefarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 24 00

**Privatsprechstunde**  
Sekretariat Frau Hoppe  
Telefon: (089) 30 68 - 24 01

**Dr. med. Stefan Skoda**  
Ltd. Oberarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 24 01

**Kreißsaal**  
Telefon: (089) 30 68 - 24 20

## Die Geburt

**„Eine Geburt sollte so natürlich wie möglich unter dem eben notwendigen Einsatz medikamentöser und technischer Hilfe ablaufen. Sie sollte zu einer glücklichen und harmonischen Erfahrung für alle Beteiligten werden.“**

Das Team auf der Entbindungsstation und im Kreißsaal besteht aus hochmotivierten Hebammen, Ärztinnen und Ärzten, die die werdenden Mütter rundum die Geburt betreuen. Viele Frauen wollen heute die Geburt ihres Kindes mit ihrem Partner gemeinsam erleben. Dies wird von uns unterstützt. Bei Bedarf ist in unserem Haus jederzeit eine erfahrene Oberärztin/arzt schnell zur Verfügung. Im Kreißsaal stehen zur Entbindung drei freundliche Räume mit großen und bequemen Kreißsaalbetten zu Verfügung, die verschiedene Geburtspositionen ermöglichen. Gebärhocker, Pezzibälle oder Sprossenwand und Seil sind ebenso vorhanden. Alle Fragen zur Schmerzbekämpfung oder Schmerzerleichterung während der Geburt besprechen Hebamme und betreuende Ärztin ganz individuell mit jeder werdenden Mutter. Neben entsprechenden Atemtechniken, die in den Geburtsvorbereitungskursen vermittelt werden, sind alternative Methoden wie Aromatherapie, Homöopathie und Akupunktur möglich. Auch ein Entspannungsbad mit aromatischen Zusätzen wirkt oft schmerzlindernd.

Bei starken Schmerzen werden Medikamente und die rückenmarksnahen Betäubung (PDA) angeboten. Als Krankenhaus mit maximalen Versorgungsmöglichkeiten stehen in der Schwabinger Frauenklinik stets Anästhesistinnen und Anästhesisten (Narkoseärztinnen und -ärzte für die PDA) und Kinderärztinnen und -ärzte bereit. Während der Geburt werden die Herzöne des Kindes kontinuierlich aufgezeichnet (sog. CTG). Dabei besteht die Möglichkeit der sog. Telemetrie, d.h. die kindlichen Herzöne und Wehen werden per Funk übermittelt und die werdende Mutter kann sich in einem bestimmten Bereich frei bewegen. Auch während des Entspannungsbades ist die Überwachung zur Sicherheit des Babies jederzeit möglich.



Ob Wassergeburt, mit Gebärhocker oder auf konservativem Weg: In den neuen Kreissälen des Schwabinger Eltern-Kind-Zentrums werden alle Entbindungsmöglichkeiten angeboten.





### Wassergeburt

Wir freuen uns, in unseren Kreißsälen nun auch die Wassergeburt anbieten zu können. Die Wassergeburt wird seit vielen Jahren als mögliche Entbindungsform von vielen Frauen als angenehme Variante genutzt. Falls hierfür keine Kontraindikationen bestehen, hat diese Entbindungsform erwiesenermaßen deutlich den Schmerzmittelverbrauch gesenkt. Auch sind der Blutverlust und die Dammschnitttrate bei Wassergeburt deutlich niedriger als bei vergleichbaren „Landgeburten“. Zahlreiche wissenschaftliche Daten haben bewiesen, dass diese Entbindungsform für das Kind absolut ungefährlich und sicher ist. Unser neues Entbindungsbad mit einem erstmalig in einem Kreißsaal installierten Lichtsystem lädt besonders zur Wassergeburt ein.

#### Kontakt

**Hebammen**  
Tanja Müller-Menrad,  
Alexandra Meyer  
Telefon: (089) 30 68 - 24 20

### Auf medizinisch-technisch höchstem Niveau

Natürlich wünscht sich jeder eine möglichst natürliche Geburt, doch manchmal müssen die Ärzte dem Neugeborenen mit Hilfe medizinischer Techniken wie Saugglocke, Zange oder Kaiserschnitt auf die Welt helfen. Der Kaiserschnitt ist ein Routineeingriff, und die modernen Operationstechniken sind sehr schonend, mehrheitlich wird dieser in Teilnarkose (PDA bzw. Spinalanästhesie) in einem in den Kreißsaal integrierten eigenen OP-Saal durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, dass der Partner bei der Kaiserschnittentbindung dabei ist. Nach der Entbindung legt die Hebamme das Neugeborene sofort auf den Bauch der Mutter. Das Kind hört den vertrauten Herzschlag und das Baby baut über diesen Körperkontakt schon eine enge Beziehung zur Mutter auf (Bonding).





## Nach der Geburt

Auf der Wochenbettstation gibt es Ein- und Zweibett-Zimmer, die alle mit Wickeltisch, Telefon und Fernsehanschluss, Badezimmer mit Dusche und WC ausgestattet sind. Das Pflegeteam arbeitet nach dem System der integrativen Wochenbettspflege, so dass Mutter und Kind jeweils von einer Pflegekraft pro Schicht versorgt werden. Das Neugeborene befindet sich vorzugsweise im Zimmer bei der Mutter (Rooming-In).

Im Babypflegezimmer werden die Mütter beim Baden und Wickeln des Kindes unterstützt und erhalten viele Tipps für zu Hause.

### Stillfreundliches Krankenhaus

Das Stillen ist dem gesamten Team ein besonderes großes Anliegen. Ausgebildete Stillberaterinnen geben Anleitung zum Stillen und ein freundliches Stillzimmer bietet Müttern eine ruhige Oase.

Alle Untersuchungen der Neugeborenen wie U1- und U2-Untersuchung sowie ein spezielles Hörscreening werden routinemäßig von den Kinderärztinnen und -ärzten durchgeführt. Krankengymnastinnen zeigen den Müttern sanfte Übungen, mit denen der Be-

ckenboden mit Hilfe der Rücken- und Bauchmuskulatur nach der Geburt gestärkt werden kann.

Neu eingerichtet ist eine Spezialstation, auf der Kinder, die eine besondere Überwachung brauchen wie z. B. Kinder zuckerkranker Frauen oder Kinder mit Anpassungsstörungen, teilweise im Zimmer der Mutter überwacht und betreut werden können.

Von der U1 bis zur U 8:  
alle kinderärztlichen Untersuchungen werden im Eltern-Kind-Zentrum durchgeführt.



### Zahlen & Fakten

Neugeborene

**1.100**

davon Frühgeborene unter 37. SSW (in die Kinderklinik aufgenommene Fälle)

**162**

Hauptdiagnosen 2009

Die neu eingerichteten Patientinnenzimmer in der Schwabinger Frauenklinik haben ein farblich fein abgestimmtes Ambiente und sehr gepflegte Sanitärräume.



Das Leistungsspektrum der Frauenklinik Schwabing im Bereich der Gynäkologie umfasst unter anderem:

#### Brustzentrum

Umfassende Behandlung aller gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust. Schwerpunkt operative Behandlung unter kosmetischen Aspekten, Brustwiederaufbau bei Notwendigkeit der Brustentfernung, schonende Verfahren wie z. B., Wächterlymphknoten-Entfernung. Alle Chemotherapien, Antikörper- und anti-hormonelle Therapien werden angeboten. Strahlentherapie in der Strahlentherapiepraxis am Klinikum Schwabing.

#### Genitales Krebszentrum

Umfassende radikale stadiengerechte Operation von Eierstock-, Gebärmutter- und Vulvakrebs. Medikamentöse

Nachbehandlung und Bestrahlung.

#### Minimalinvasive Therapie bei gutartigen Erkrankungen

im Rahmen der Endometriose-, Myombehandlung (LAVH, LASH, laparoskopische Myomenukleation), oder bei gutartigen Eierstocksysten. Abklärung bei ungewollter Kinderlosigkeit.

#### Urogynäkologie

Durchführung modernster Therapieoptionen wie Bandeinlagen, Netzeinlagen, sowie alle konservativen Techniken in der Inkontinenz- und Descensuschirurgie (Senkungen des Beckenbodens), modernster Meßplatz zur Diagnostik.

Das geburtshilfliche Team der Schwabinger Frauenklinik steht den werdenden Müttern und Vätern vor, während und nach der Geburt tatkräftig zur Seite.

#### **i** Kontakt

Zu allen Bereichen bieten wir spezielle Sprechstunden zur Beratung und Therapieplanung an.  
Gynäkologische Ambulanz:  
Telefon: (089) 30 68 - 24 15



# Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Unabhängig davon, ob sie zum Beispiel mit leichten Infektionserkrankungen oder schweren Krebs- oder Stoffwechselerkrankungen zu uns kommen, wir betreuen unsere kleinen und jungen Patientinnen und Patienten einfühlsam und kompetent. Darüber hinaus bieten wir in der neuen interdisziplinären Eltern-Kind-Station Müttern und Vätern die Möglichkeit, rund um die Uhr bei ihrem Kind zu sein.



## Hier ist Ihr Kind in besten Händen – bei jeder Diagnose

Prof. Dr. med. Stefan Burdach, Chefarzt

**Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Schwabing ist ein Perinatalzentrum höchster Versorgungsstufe (Level 1) für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Hier werden sowohl extreme Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 500 Gramm als auch jugendliche Erwachsene bis zum 18. Lebensjahr behandelt.**

Die Kinderklinik Schwabing verfügt über eine große, interdisziplinäre Intensivstation, eine Früh- und Neugeborenenstation, eine Säuglingsstation, eine Station für Kinderneurologie und -psychiatrie, eine Station für hämatologisch-onkologische Patienten mit Tagesklinik und eine Knochenmarkstransplantations-einheit, eine große Station mit Schwerpunkt Infektiologie, eine Kinderdialysestation mit Sprechstunden für nierentransplantierte Kinder und Jugendliche, sowie weitere Stationen für Kinder und Jugendliche mit Nierenerkrankungen, Diabetes mellitus und verschiedenen weiteren Erkrankungen. Für Jugendliche mit Essstörungen gibt es ein spezielles, multimodales Therapieangebot. Durch den nahtlosen Übergang von stationärer zu ambulanter Versorgung können kranke Kinder und Jugendlichen optimal betreut werden. Die Kindernotaufnahme ist 24 Stunden am Tag geöffnet. Die Schwabinger Kinderärztinnen und Kinderärzte nehmen am Kinder-Notarzdienst der Landeshauptstadt München teil und sind im

Kinder-Notarztwagen im Einsatz.

### Leistungsspektrum und medizinische Schwerpunkte

In der Schwabinger Kinderklinik werden Patienten im Kinder- und Jugendalter mit dem gesamten Spektrum der Kinder- und Jugendmedizin untersucht, behandelt und betreut. Im ambulanten Bereich bestehen Schwerpunkte in den Teilgebieten: Allergologie / Pneumologie, Endokrinologie, Diabetes mellitus, Dialyse, Nachsorge von Frühgeborenen, Gastroenterologie und Hepatologie, Klinische Genetik, Impf- und Reisemedizin, Kardiologie einschließlich der pränatalen kardiologischen Diagnostik, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Mukoviszidose, Neuropädiatrie, Onkologie / Hämatologie, Rehabilitationsmedizin, Immunologie und Rheumatologie, Sportmedizin, angeborene Bindegewebs- und Stoffwechselerkrankungen, Umweltmedizin, sowie Aufmerksamkeitsdefizit / Hyperaktivität und Migräne bei Kindern und Jugendlichen.

### Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Ein Schwerpunkt ist die pädiatrische Hämatologie und Onkologie, also die Betreuung und Behandlung sowohl von angeborenen Erkrankungen des Blutes (wie z. B. seltene Formen des Knochenmarksversagens wie die

Fanconi-Anämie), als auch in erster Linie die Behandlung von Leukämien und bösartigen Tumoren. Eine wichtige zukunftsweisende Behandlungsmethode neben der konventionellen Chemotherapie ist die Stammzelltransplantation, die neben bösartigen Erkrankungen auch immer wichtiger für Immundefekte, gutartige angeborene Bluterkrankungen und Stoffwechselerkrankungen wird. Die Möglichkeit der Stammzelltransplantation wird weiter ausgebaut und zusätzliche Verfahren (Zelltherapie als innovatives Konzept zur Verhinderung von Rückfällen bei bösartigen Erkrankungen) sollen eingeführt werden.

### Kinderdialysezentrum

An der Kinderklinik Schwabing lokalisiert ist das einzige Kinderdialysezentrum im südbayerischen Raum. Das Eltern-Kind-Zentrum hat einen Schwerpunkt für angeborene Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Mitochondriopathien („Mitozentrum“ in Kooperation mit Prof. Dr. med. Peter Freisinger, Kinderklinik Reutlingen). Im Bereich Neuropädiatrie wird die Ketogene Diät zur Behandlung von pharmakoresistenten Epilepsien und ausgewählten Störungen des cerebralen Energiestoffwechsels eingesetzt. Die Kinderklinik Schwabing ist ein Zentrum für die Behandlung mit Ketogener Diät. Neben dem Bereitschaftsdienst an der Klinik besteht eine telefonische 24-Std.-Erreichbarkeit in den Be-

reichen Stoffwechsel, Onkologie, Hämatologie, Diabetologie und Dialyse.

### Die Kinderpoliklinik der Technischen Universität München

Die Poliklinik ist gemeinsam mit der Klinik für Kinder und Jugendmedizin im Klinikum Schwabing, Städtisches Klinikum München GmbH, angesiedelt. Direktor der Poliklinik und Chefarzt ist Prof. Dr. med. Stefan Burdach, der neben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Schwabing die Kinderpoliklinik, die neonatologische Intensivstation im Klinikum rechts der Isar und den Lehrstuhl für Kinderheilkunde und Jugendmedizin leitet. Träger der Kinderpoliklinik und der neonatologischen Intensivstation im Klinikum rechts der Isar ist der Freistaat Bayern.

### Kooperationen

Vielfältige interne und externe Kooperationen runden das Leistungsportfolio ab und sorgen für eine exzellente interdisziplinäre Betreuung der kleinen Patientinnen und Patienten im Haus. Eine sehr enge Zusammenarbeit besteht mit der Klinik für Kinderchirurgie (Chefarzt Prof. Dr. med. Stuart Hosie), der Abteilung für Kinderorthopädie unter der Leitung von Dr. med. Joachim Lauen, der Klinik für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler am Deutschen Herzzentrum (Prof. Dr. med. John Hess) und dem Institut für Humangenetik am Klinikum rechts der Isar (Prof. Dr. med. Thomas Meitinger). Zusammen mit der Universitätsfrauenklinik (Chefärztin Prof. Dr. med. Marion Kiechle) ist die Neonatologie Teil des Perinatalzentrums München I.

In Zusammenarbeit mit dem Department Klinische Chemie unter Leitung von Prof. Dr. med. Walter Hofmann betreut die Schwabinger Kinderklinik einen Schwerpunkt für angeborene Stoffwechselerkrankungen. Hier wird die Pathogenese mitochondrialer Erkrankungen wissenschaftlich bearbeitet, dies erfolgt in Kooperation mit Prof. Dr. med. Peter Freisinger von der Kinderklinik Reutlingen. Weitere enge Kooperationen bestehen mit der Fachklinik Gaißach (Zentrum für chronische Erkrankungen im Kinder- und Jugendalter) unter Leitung von Prof. Dr. med. Carl-Peter Bauer und dem Lehrstuhl für psychosomatische Medizin, Psychotherapie und medizinische Psychologie (Prof. Dr. med. Peter Henningsen).



### Kontakt

**Prof. Dr. med. Stefan Burdach**  
Chefarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 22 60  
oder - 22 61  
E-Mail: kinderklinik@lrz.tu-muenchen.de



### Leistungszahlen / Stationäre und ambulante Krankenversorgung in 2009

#### Stationäre Krankenversorgung:

- 130 Betten
- 130 belegbare Betten
- 4.446 vollstationäre Fälle
- 47 vollstationäre Fälle in der Psychosomatik
- 1.533 Behandlungstage in der Onkologischen Tagesklinik
- 664 Behandlungstage in der Tagesklinik
- 412 Behandlungstage in der vorstationären Behandlung

#### Ambulante Krankenversorgung:

- ca. 36.000

## Medizinische Forschung

In der **Hämatologie/Onkologie** werden mehrere Projekte durchgeführt, u.a. die Identifikation von diagnostischen und therapeutischen Zielstrukturen bei malignen Tumoren durch DNA-Microarray-Analysen. Die bisher gewonnenen Daten ermöglichten die molekulare Unterscheidung von Tumoren („klein-rundblauzellige Tumoren“: Ewing-Tumoren, Neuroblastome, Burkitt-Lymphome und Rhabdomyosarkome) ähnlichen histologischen Erscheinungsbildes.

### Ewing-Tumoren

In Ewing-Tumoren wurde ein epigenetischer Mechanismus identifiziert, der es diesen Tumoren ermöglicht, einen besonders unreifen, aggressiven Stammzellphänotyp aufrecht zu erhalten. Diese Arbeiten wurden 2010 mit dem Kind-Philipp-Preis für Pädiatrische Forschung ausgezeichnet. Diese Tumoren sind damit ausgezeichnete Kandidaten neuer, epigenetisch basierter Therapieansätze wie der Behandlung mit Histondeacetylasehemmern. Ebenso wurden Tumor-spezifische Antigene identifiziert, die es einer zukünftigen zytotoxischen T-Zelltherapie ermöglichen werden, diese Tumoren spezifisch zu erkennen und abzutöten.

### Leukämien

Durch den Vergleich von leukämischen Zellen von Kindern mit „common“ Akuter Lymphoblastischer Leukämie (cALL) mit gesunden B-Lymphozyten eines entsprechenden Diffe-

renzierungs-Stadiums konnten Gene identifiziert werden, die in diesen Leukämien überexprimiert werden. Der Einfluss dieser Gene auf Wachstum und Phänotyp der Leukämie wird durch den Einsatz von RNA-Interferenz-Verfahren analysiert und ihre Bedeutung für neue Therapieansätze und in der Diagnostik geprüft.

Die klinische Kooperationsgruppe **Pädiatrische Tumorummunologie** arbeitet an neuen diagnostischen und therapeutischen Optionen für Patienten, die an einer Epstein-Barr-Virus (EBV)-assoziierten bösartigen oder autoimmunen Erkrankung leiden. Im Zentrum der Untersuchungen steht die Frage, welche Rolle die sogenannten T-Helferzellen im Kontext dieser Erkrankungen spielen. Es mehren sich Hinweise darauf, dass diese Abwehrzellen ein hohes therapeutisches Potential besitzen.

### Osteosarkome

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist das Osteosarkom. Mit Hilfe eines Mausmodells sollen die Mechanismen, die zur Tumorentstehung führen, entschlüsselt werden. In Kooperation mit der Medizinischen Poliklinik der LMU München wird das Homing und Rekrutement von mesenchymalen Stammzellen im Kontext von Tumorbiologie und Wundheilung untersucht.

Darüber hinaus beschäftigt sich ein Projekt mit der Modulation der Signaltransduktion

und des Genexpressionsprofils durch Spleißvarianten des GM-CSF-Rezeptors, denen eine Rolle bei der Pulmonalen Alveolar-Proteinoase (PAP) zukommt. Sie kann als schwere Lungensymptomatik im Kindesalter in Assoziation mit einer Akuten Myeloischen Leukämie (AML) oder isoliert auftreten. Es wurden differenziell exprimierte Gene identifiziert, die neue Einsichten in die Erkrankung ermöglichen.

Im Bereich **Allergologie/Pulmonologie** wird die multizentrische Interventionsstudie zum Einfluss der Säuglingsernährung auf die Allergieentwicklung weitergeführt (Projekt GINI-Plus) und die multizentrische Allergiestudie „MAS“ sowie die multizentrische genetische Studie in Kernfamilien mit atopischer Dermatitis („GENUFAD“) durchgeführt.

### Studien und Verlaufsuntersuchungen

Im Bereich **Neuropädiatrie** werden Verlaufsuntersuchungen von Hochrisiko-Frühgeborenen mit Erfassung metabolischer und hypoxisch-ischämischer Gehirnerkrankung durchgeführt. Im Bereich Stoffwechselerkrankungen besteht ein Schwerpunkt „angeborene Bindegewebs- und Skeletterkrankungen“. Hauptthemen sind dabei: Ätiologie, Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen. Das Zentrum ist an das vom BMBF geförderte Netzwerk SKELNET angebunden, in dem angeborene Skeletterkrankungen mit telemedizinischen Mitteln erfasst werden. Eine Langzeitstudie zur Wirksamkeit von Bisphosphonaten auf die Skelettstabilität von Patienten mit

angeborenen oder erworbenen Osteopenie-/Osteoporoseformen wird fortgesetzt.

In der Arbeitsgruppe **Mitochondriopathien**, konnte ein neuer Therapieansatz bei einer Unterform der Cytochrom-C-Oxidase-Defekte (SCO2-Defekt) beschrieben werden. Weiterhin wurden bei verschiedenen Mitochondriopathien mehrere neue Mutationen in bekannten Genen beschrieben.

Ein weiteres Forschungsprojekt ist das biochemische Monitoring mittels subkutaner Mikrodialyse bei Früh- und Neugeborenen. Diese Technik eignet sich zum Monitoring von Kindern mit verschiedensten Stoffwechselerkrankungen (Mitochondriopathien, Organazidopathien, Harnstoffzyklusstörungen, andere). Im Rahmen einer gemeinsamen prospektiven Untersuchung mit dem MPI für Psychiatrie werden mögliche Metabolitenveränderungen im ZNS unter Ketogener Diät mittels Kernspinspektroskopie untersucht. Außerdem gibt es zahlreiche Studien im Bereich der Diabetologie, z. B. die Teddystudie.

### **i Kontakt**

**Dr. rer. nat. Barbara Sprenger**

Wissenschaftsmanagement  
Telefon: (089) 30 68 - 28 43

### Geförderte Forschungsprojekte

Offizielle Projektbezeichnung und Kooperationspartner	Dittmittelfinanzierung
Teilprojekt „Mitofibrate“ im Netzwerk für seltene Erkrankungen „Mitonet“ (Prof. Dr. med. Freisinger)	BMBF
Klinische Kooperationsgruppe Pädiatrische Tumorimmunologie (Prof. Dr. med. Behrends, Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Josef Mautner)	BMBF-HMGU
Multizentrische Interventionsstudie zum Einfluss der Säuglingsernährung auf die Allergieentwicklung (GINI Plus) (Prof. Dr. med. Bauer, Dr. med. Grübl)	BMBF-HMGU
NBL3 / Anschubantrag Untersuchungen zur Bedeutung der ICOS: ICOSL-Interaktion in der allogenen Knochenmark-Transplantation (Dr. rer. nat. Richter)	BMBF - WRP
Multizentrische Allergiestudie (MAS) (Prof. Dr. med. Bauer, Dr. med. Grübl)	BMBF / Charité Berlin
GENUFAD II / GENOM: Genetische Multicenter-Studie in Kernfamilien mit atopischer Dermatitis (Prof. Dr. med. Bauer, Dr. med. Grübl)	BMBF / Charité Berlin
Funktionelle Genomik des Ewing-Tumors (Prof. Dr. med. Burdach)	BStMFWK
Stammzellen und Zellulärtherapie: translationale Forschungsansätze (Prof. Dr. med. Behrends, Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Teichert von Lüttichau)	BMBF-HMGU
Chondroossäre Malignome (Prof. Dr. med. Burdach, Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Teichert von Lüttichau und Priv.-Doz. Dr. med. Michaela Nathrath)	Sander-Stiftung
TranSarNet: Neue Therapieansätze mit hochmalignen Sarkomerkkrankungen (Prof. Dr. med. Burdach)	BMBF
Ewing Tumor (Dr. med. Grünewald)	DFG
weitere Studien und Projekte	gefördert durch Stiftungen, Elterninitiativen und Industrie

## Lehre, Fort- und Weiterbildung

**Prof. Dr. med. Uta Behrends**

### Multimediale Lehre

Für die Schwabinger Kinderklinik wurde ein Studentenportal entwickelt, aus dem Vorlesungstermine und -inhalte für dort registrierte Studenten und Mitarbeiter ersichtlich sind. Dieses Modell war die Grundlage für eine

Weiterentwicklung für die Fakultät für Medizin. Über die Homepage [www.meditum.de](http://www.meditum.de) sind inzwischen online Anmeldungen der Studierenden für Kurse und Praktika sowie deren Evaluation möglich geworden.



### Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

- Fortbildung für niedergelassene Kinderärztinnen und -ärzte zusammen mit der Klinik für Kinderchirurgie des Klinikums Schwabing
- Neuropädiatrisch-Radiologischer Arbeitskreis der Kinderklinik der TU
- Neonatologischer Arbeitskreis für alle Münchner Neonatologen Neonatologie rechts der Isar / Kinderklinik Schwabing
- Interdisziplinärer Workshop Prae- und Perinatalmedizin gemeinsam mit Prof. Dr. med. KTM Schneider, Frauenklinik rechts der Isar
- Fortbildungsveranstaltung des Stoffwechsellabors München (Department für heimische Chemie, Medizin, am Klinikum Schwabing und Kinderklinik Schwabing)
- Schwabinger Kinderklinik
- Arbeitskreis für „Fetale Echokardiographie“ der Kinderklinik und Poliklinik, gemeinsam mit dem DHZ
- Münchner Interdisziplinäre Pädiatrisch Onkologische Konferenz
- Klinisch-genetische Konferenz
- Eltern / Patientengruppen (Neonatologie, Anorexie)
- Zusätzlich neuropädiatrisch-sozialpädiatrische Fallbesprechungen
- Mitbesprechungen in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik Reutlingen (Prof. Dr. med. Freisinger) und der Universitätskinderklinik Salzburg (Prof. Dr. Dr. med. Sperl)

## Kampf gegen Krebs bei Kindern ausgezeichnet

Prof. Dr. med. Uta Behrends und Dr. rer. nat. Barbara Sprenger

**Wissenschaftler der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Schwabing/Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München haben den renommierten Kind-Philipp-Preis der Kind-Philipp-Stiftung für Leukämieforschung erhalten.**

Der weltweit höchstdotierte Preis für pädiatrisch-onkologische Forschung honoriert die Arbeit der Forschergruppe um Prof. Dr. med. Stefan Burdach zur Rolle der Stammzellen für das Krebsrisiko.

Mit dem mit 10.000 Euro dotierten Preis wird jährlich die beste Arbeit im deutschsprachigen Raum zur Erforschung von Leukämie und Krebs bei Kindern ausgezeichnet. Das Forscherteam um Prof. Dr. med. Stefan Burdach und Dr. rer. nat. Günther Richter überzeugte das Gutachtergremium der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie mit der Entdeckung eines grundlegenden Mechanismus, mit dem ein pädiatrischer Tumor bestimmte Vorgänge bei der Stammzellreplikation in seinen Dienst zwingt. Mit Hilfe der Entdeckungen der Wissenschaftler erscheint es möglich, im Rahmen der schon bisher durchgeführten Stammzelltransplantationen aus dem Blut der Eltern krebskranker Kinder Killerzellen zu züchten, die EZH2 und andere Zielmoleküle auf den Tumorzellen erkennen. Damit können Eltern selbst zur Heilung ihrer krebskranken Kinder beitragen.



Prof. Dr. med. Burdach:  
„Stammzellen sind durch ihr Vermehrungspotenzial, die Fähigkeit zur Replikation, charakterisiert. Deshalb sind sie nicht nur der Schlüssel für Entwicklung und Wachstum des Embryos, sondern auch für den Verlauf einer Krebserkrankung, die den gesunden Organismus überwuchert und zerstört.“

## Wenn Ihr Kind intensive Hilfe braucht, haben wir die richtigen Spezialisten

Dr. med. Petra Dressel

**Alle Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters werden im Intensivbereich des Eltern-Kind-Zentrums Schwabing interdisziplinär versorgt.**

Behandlungsschwerpunkte liegen in der speziellen Therapie von extrem unreifen Frühgeborenen, Patienten mit Stoffwechselstörungen, der Versorgung polytraumatisierter Kinder und Schwerstbrandverletzter mit differenzierten Beatmungsstrategien, Kreislaufmanagement, Neuroprotektion, Behandlung akuter und chronischer Nierenfunktionsstörungen einschließlich aller Dialyseverfahren und Nierentransplantation.

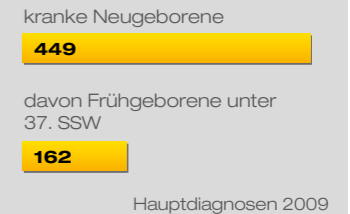
Die Zusammenarbeit und ein ständiger Informationsaustausch mit anderen Fachabteilungen im Hause ist selbstverständlich. Kinder mit angeborenen Herzfehlern oder schweren

Herzfunktionsstörungen betreuen wir in enger Kooperation mit unseren Kollegen im Herzzentrum München.

Die interdisziplinäre Intensivstation bietet rund um Uhr mit 12 Beatmungsplätzen viel Raum für Kinder, vom sehr kleinen, unreifen Frühgeborenen bis hin zum Jugendlichen. Die räumliche Nähe zum Kreißsaal, der Hub-schrauberlandeplatz am Klinikum Schwabing sowie die Möglichkeit, auf die Klinik für Kinderchirurgie im Haus zurückzugreifen, reduziert Belastungen durch Transporte für die Früh- und Risikoneugeborenen auf ein Minimum. Hochspezialisierte diagnostische Funktionen stehen einschließlich der Bildgebung größtenteils bedside zur Verfügung. Operative Eingriffe bei Frühgeborenen und kritisch kranken Neugeborenen werden, wo möglich, im

Eingriffsraum der Station durchgeführt. In der Isoliereinheit können Kinder mit ansteckenden Krankheiten bzw. immungeschwächte, durch Infektionen stark gefährdete Patienten umfassend betreut werden.

### Zahlen & Fakten



### i Kontakt

**Dr. med. Petra Dressel**  
Oberärztin, Neonatologin, Intensivmedizinerin, Notfallmedizinerin  
Telefon: (089) 30 68 - 22 86  
E-Mail: [petra.dressel@lrz.tu-muenchen.de](mailto:petra.dressel@lrz.tu-muenchen.de)





## Hilfe für die Allerkleinsten

Dr. med. Ilse Engelsberger und Dr. med. Martin Tollens

**Auf der Früh- und Neugeborenenstation 23 g und 24 g mit Schwerpunkt Stoffwechselerkrankungen werden Frühgeborene und kranke Neugeborene u.a. mit Stoffwechselstörungen betreut. Mit 21 modernen Überwachungsplätzen bietet unsere Station 23 g Raum für Kinder vom sehr kleinen, unreifen Frühgeborenen bis hin zum reifen Neugeborenen.**

Die räumliche Nähe zu Kreißsaal, Neugeborenenintensivstation und Kinderchirurgie reduziert Belastungen durch notwendige Transporte der früh- und kranken Neugeborenen auf ein Minimum. Eng zusammengearbeitet wird mit den unterschiedlichen Abteilungen sowohl innerhalb des Klinikums (Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie, Orthopädie, Augenheilkunde), als auch mit Abteilungen außerhalb des Klinikums (Deutsches Herzzentrum München, Neonatologie rechts der Isar). Es werden alle empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen (U1, U2, Hüftultraschall,

Hörtest (OAE)) und therapeutischen Maßnahmen wie z. B. Phototherapie auf der Station durchgeführt.

Besonders wichtig sind die Nähe und die Einbindung der Eltern, die immer willkommen sind und vielfältige, individuelle Unterstützung erfahren. Die Mitaufnahme eines Familienangehörigen im Elternhaus und auch auf Station ist möglich.

### **i** Kontakt

**Dr. med. Ilse Engelsberger**  
Oberärztin, Neonatologin, Diabetologin

**Dr. med. Martin Tollens**  
Oberarzt, Neonatologe,  
Kinderkardiologe

Telefon: (089) 30 68 - 34 36  
und - 22 62

E-Mail: ilse.engelsberger@  
lrz.tu-muenchen.de

### Schwerpunkte

- Allgemeinpädiatrie des Neugeborenen- und Säuglingsalters
- Genetische Erkrankungen insbes. angeborene Stoffwechselerkrankungen
- Chronische Nierenerkrankungen

Auf unserer Station werden alle Neugeborene und Säuglinge mit den entsprechenden Erkrankungen dieses Alters versorgt. Eine Mitaufnahme der Eltern ist möglich. Im Speziellen werden hier kleine Patientinnen und Patienten mit angeborenen Stoffwechselerkrankungen oder sonstigen angeborenen Erkrankungen und Fehlbildungen, sowie jüngere Kinder und Kleinkinder mit chronischen Nierenerkrankungen aufgenommen.

## Kooperationspartner der Schwabinger Kinderklinik

### Die neonatologische Intensivstation am MRI

Dr. med. Andrea Zimmermann

**Neben der Schwabinger neonatologischen Intensivstation gibt es auch eine Neugeborenen-Intensivstation und neonatologische Überwachungsstation am Klinikum rechts der Isar, die ebenfalls zur Schwabinger Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gehören. Räumlich untergebracht sind die beiden Stationen in der Nachbarschaft der Frauenklinik der TU, um die Betreuung der gesunden und erkrankten Neugeborenen in unmittelbarer Nähe zu ihren Müttern zu gewährleisten.**

Die Neonatologische Intensivstation am Klinikum Rdl hält sechs Beatmungsbetten für die Betreuung von intensivpflichtig erkrank-

ten Frühgeborenen und Neugeborenen ab der Erstversorgung im Kreißsaal vor. Angeboten wird eine entwicklungsfördernde Neugeborenenpflege nach modernen Pflegestandards und unter Anwendung sämtlicher moderner Beatmungsverfahren einschließlich Hochfrequenzoszillation, inhalativer NO-Verabreichung, beidseitiger Ultraschall-, Röntgen- und EEG-Diagnostik. Der Mutter-Kind-Kontakt und das Stillen bei den gesunden und kranken Früh- und Neugeborenen wird intensiv unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum (SPZ) können Hochrisikofrühgeborene nachuntersucht und beraten werden, in Zusammenarbeit mit dem Projekt "Harlekin-Nachsorge" werden Beratungsge-

sprache durch eine erfahrene Heilpädagogin während des stationären Aufenthaltes sowie Hausbesuche durch Kinderintensivkrankenschwestern angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum (SPZ) werden entwicklungsneurologische Nachuntersuchungen angeboten. Die stationäre Betreuung der Früh- und Risikoneugeborenen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Schwabing und den dort vorgehaltenen Fachdisziplinen, wie Kinderkardiologie, Kinderradiologie, Kinderchirurgie und Neuropädiatrie. Die Betreuung von herzkranken Neugeborenen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Herzzentrum und der Kinderkardiologie des städtischen Klinikums München. Fragestellungen aus der Pränatalen Diagnostik werden mithilfe von Sonographie, Röntgen, Laboruntersuchungen oder Hinzuziehung von Spezialisten anderer Fachrichtungen abgeklärt.

### **i** Kontakt

**Dr. med. Andrea Zimmermann**  
Oberärztin, Neonatologin,  
Intensivmedizinerin  
Telefon: (089) 41 40 54 13  
E-Mail: andrea.zimmermann@  
lrz.tu-muenchen.de





## Humangenetik und Genetische Sprechstunde

Priv.-Doz. Dr. Konrad Oexle

### Kompetenter Rat bei erblich bedingten Erkrankungen

Um der zunehmenden Bedeutung der Genetik in der Kinderheilkunde gerecht zu werden, besteht seit mehreren Jahren in der Kinderklinik Schwabing eine ambulante Genetische Sprechstunde zusammen mit dem Institut für Humangenetik der TU München. Untersuchung, Diagnostik und Betreuung von Patienten mit genetisch bedingten Erkrankungen, sowie die Beratung von deren Eltern und Angehörigen konnten auf diese Weise optimiert werden.

Die Sprechstunde wird abgehalten in Kooperation mit den ärztlichen Kollegen vom Institut für Humangenetik der TU München (Prof. Dr. med. T. Meitinger). Schon während eines stationären Aufenthalts können die Patienten im Rahmen eines Konsils von den Ärzten des Instituts für Humangenetik untersucht werden. Somit ergibt sich eine sinnvolle Ergänzung von stationärer und ambulanter Betreuung.

Genetische Erkrankungen sind vielfältig. Jede für sich genommen ist selten, aber ihre Zahl ist groß. Sie können Organe (z. B. die Sinnesorgane) und Organsysteme (z. B. das neuromuskuläre System) je einzeln oder in Kombination betreffen. Die

Diagnostik kann dementsprechend komplex sein. Als universitäre Einrichtung ist das Institut für Humangenetik der TU München an vielen nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt und

mit verschiedenen Forschungsgruppen verknüpft. Dies ermöglicht es, neueste Untersuchungsmethoden einzusetzen und im Dienste der Patienten nationale und internationale Kontakte nutzbar zu machen.

In der Humangenetik können Abweichungen vom Erbgut festgestellt werden.



## Kinderkardiologie

### Was tun, wenn das Kind einen Herzfehler hat

Die Kinderklinik am Klinikum Schwabing und die Poliklinik der TU München bieten das gesamte Spektrum nicht-invasiver diagnostischer Maßnahmen zur Abklärung angeborener oder erworbener Herzfehler an.

Dazu zählen klinische Untersuchung durch erfahrene Kinderkardiologen, Ultraschalluntersuchung des Herzens inklusive Doppler- und Farbdopplerechokardiographie, Ruhe-, Belastungs- und 24h-EKG, und 24h-Blutdruckmessung. Für weiterführende Untersuchungen und / oder notwendige Operationen besteht ein enger Kontakt zum Deutschen Herzzentrum München (Prof. Dr. med. J. Hess).

In der Schwabinger Kinderklinik werden ambulant und stationär kleine Patientinnen und Patienten – vom Frühchen bis zum jungen Erwachsenenalter – mit angeborenen oder erworbenen Herzfehlern, Herzrhythmusstörungen, Kreislaufdysregulation, Bluthochdruck (im Verbund mit der Kindernephrologie im Hause) und kardialen Problemen im Rahmen bestimmter Grunderkrankungen bei Kindern (z. B. Stoffwechselerkrankungen, Syndrome, Frühgeburtlichkeit, Leukämie) behandelt.



Angeborene Herzfehler sind häufig. Herzgeräusche noch viel mehr. Die Kinderkardiologen sind wichtiger Bestandteil des Teams der Kinderklinik.

#### Schwerpunkthemen der Sprechstunde

#### Klinische und molekulare Diagnostik bei:

- komplexen Fehlbildungen
- Wachstums- und Gedeihstörungen
- geistigen oder motorischen Entwicklungsstörungen
- Erkrankungen einzelner Organe
- Genetisch bedingten Tumoreigungen
- monogenen Erkrankungen
- Mitochondriopathien

Genetische Beratung von Betroffenen und Angehörigen aus Familien, in denen genetische Erkrankungen vorkommen

#### i Genetische Beratung

**Dr. med. Maja Hempel**  
Telefon: (089) 4140 - 63 81

**Dr. med. Corinna Siegel**  
Telefon: (089) 4140 - 63 81

**Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Oexle**  
Telefon: (089) 4140 - 63 86

**Terminvereinbarung Kinderpoliklinik**  
Telefon: (089) 30 68 - 26 32

#### i Kontakt

**Dr. med. Martin Tollens**  
Oberarzt, Kinder- und Jugendarzt,  
Kinderkardiologie  
Telefon: (089) 30 68 - 22 72

# So geben Sie Ihrem kranken Kind Sicherheit und Geborgenheit

Gunda Hofmann

**Das elterliche Erleben bei der Begleitung ihres Kindes während eines stationären Klinikaufenthaltes äußert sich häufig in dem Gefühl „allein gelassen zu werden“ und ständig um Informationen kämpfen zu müssen. Dies bestätigen Patientenbefragungen und Studien.**

Viele Fragen bezüglich der Versorgung der kleinen Patientinnen und Patienten nach Entlassung aus dem geschützten Umfeld der Klinik prägen die Sorge der Eltern, insbesondere kurz vor der Entlassung nach Hause. Dies betrifft Eltern mit Frühgeborenen ebenso wie Eltern, deren Kind plötzlich die Diagnose Diabetes mellitus, Epilepsie oder Krebs erhalten hat. Vor dem Hintergrund aktueller Probleme der Kindesvernachlässigung, die auch aus der emotionalen Überforderung der

Eltern resultieren können, benötigt die Pflege Konzepte, die Eltern bei ihren Problem- und Fragestellungen effektiv unterstützen können.

## Überforderungssituationen frühzeitig aufdecken

Eine systematische Einschätzung durch Fachleute bereits bei der Aufnahme in die Klinik kann Überforderungssituationen im Alltagshandeln frühzeitig aufdecken. Wichtig ist,

bereits während des klinischen Aufenthaltes die Therapeuten und Ärzte durch zielgerichtete Information frühzeitig einzubeziehen oder durch pflegerische Beratung, Anleitung und Schulung Überforderung zu vermindern und so den Behandlungsprozess positiv zu beeinflussen. Eltern können auf diese Weise von der stationären Aufnahme bis zur Entlassung aus der Klinik auf die alleinverantwortliche Betreuung zu Hause bedarfsgerecht im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe vorbereitet werden.

Die Pflegekompetenz der Eltern zu stärken, ist sowohl während des Klinikaufenthaltes als auch in der Nachsorge eine wichtige Aufgabe.



## **i** Kontakt

**Gunda Hofmann**

Dipl.- Kff. (FH), Fachkrankenschwester für Intensiv, Prozessmanagerin Eltern-Kind-Zentrum

Telefon: (089) 3068 - 3394

E-Mail: gunda.hofmann@klinikum-muenchen.de

## Zusätzliche Qualifikation in der Pflege

Eine systematische Einschätzung, Planung von Interventionen sowie die Durchführung von strukturierten Anleitungen, Beratungen und Schulungen bedarf einer zusätzlichen Qualifikation in der Pflege, insbesondere betrifft dies fachwissenschaftliche, didaktische und kommunikative Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund werden im Klinikum Schwabing in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin seit dem Jahr 2005 Fallmanager/-innen entweder in mehrtägigen Seminaren oder in einer Weiterbildung mit Studiumsmöglichkeit qualifiziert. Der Fokus dieser Qualifizierungen liegt u.a. in den Konzepten der Selbstpflege und Fürsorge wie in der Entwicklung von strukturierten Schulungskonzepten in Aspekten der Beratung in der ambulanten und stationären Patienten- bzw. Familienbegleitung.

## Neues Aufgabenfeld: Fall- und Case Management in der Neonatologie

Neben dem bisher am medizinischen Behandlungsprozess orientierten pflegerischen Handlungsfeld stellt der Versorgungsaspekt der Familien seit der neuen Vorschrift im Zusammenhang der Gesundheitsreform 2007 in § 11, Absatz 4 SGB V ein zusätzliches Aufgabenfeld der Pflege dar. Das originäre Handlungsfeld der Pflege wird durch das Fall- bzw. Case Management in hervorragender Weise ergänzt.

## Familienorientierte Begleitung bei Frühgeborenen

Der beste Start für eine kontinuierliche Betreuung einer Familie mit einem Frühchen ist bereits vor der Geburt. Eine Case Managerin besucht regelmäßig die Frauenklinik und führt bei den Müttern mit Frühgeburtsbestrebungen das Erstgespräch. Die werdenden Mütter werden hier über das Perinatalzentrum, über die Intensivstation und Frühgeborenenstation sowie die Erreichbarkeit in der der Kinderklinik informiert. Auch die Muttermilchernährung und das Stillen ist Thema. Empathisches Zuhören und das Beantworten wichtiger Fragen, die die werdenden Mütter in dieser Phase berühren, stehen hier im Mittelpunkt.

Nach der Geburt setzt sich die Begleitung der Familie durch die Case Managerin auf der Intensivstation fort. Nach der Durchführung einer Ersteinschätzung des Versorgungsbedarfes koordiniert und organisiert sie für die jeweilige Familie die zu treffenden Maßnahmen. Diese können medizinische, pflegerische, therapeutische, psychologische, seelsorgerische, soziale, organisatorische und finanzielle Aspekte betreffen. Während des gesamten Klinikaufenthaltes und darüber hinaus ist die Case Managerin als „beratende Begleiterin“ von Montag bis Freitag ansprechbar. Bei Bedarf organisiert sie frühzeitig einen ambulanten Pflegedienst, Hilfsmittel- und Pflegebedarf für zu Hause, berät über das Pflegeversicherungsgesetz, nimmt eine Pfe-

geschnelleinstufung vor, hilft bei der Antragstellung einer Pflegestufe und übernimmt Gespräche über Problemstellungen mit den Kostenträgern bzw. gibt diese bei sozialrechtlichen und sozialpädagogischen Fragen an den Sozialdienst weiter. Auch gibt es einen monatlich stattfindenden Gesprächskreis, in dem sich Eltern von Frühgeborenen informieren, ihre Gedanken und Sorgen gegenseitig austauschen, Kontakte knüpfen und sich auf die Zeit nach der Klinik vorbereiten können.

## Systematisches Kompetenztraining zur Entlassungsvorbereitung

Die auf der Intensivstation begonnene Anleitung setzt sich mit einem systematischen Training der Familie durch eine Fall Managerin auf der Frühgeborenenstation fort. Damit die Eltern die für die verantwortliche Betreuung ihres zu früh geborenen Kindes erforderlichen Kompetenzen erwerben, steht die Information und Anleitung im Vordergrund. Wichtigstes Thema ist die Nahrungsgabe und das Wiegen, das Wickeln und das Baden, auch Fragen zur Gesundheit wie Infektionsanzeichen, normale Abweichungen und Schwankungen der Temperatur oder der Medikation spielen eine wichtige Rolle.

## Auch nach dem Klinikaufenthalt nicht allein



### Die Harl.e.kin-Nachsorge

Dr. med. Andrea Zimmermann, Eva Hesse und Gunda Hofmann

Seit Januar 2009 bietet die Neonatologische Intensivstation der Kinderklinik Schwabing am Klinikum Rechts der Isar (Leitung Dr. med. Andrea Zimmermann, Fachärztin für Kinder und Jugendmedizin, Neonatologie, Leitung Harl.r.kin-Nachsorge RDI), die Harl.e.kin-Nachsorge für ehemalige Früh- und Risikoneugeborene an.

Das an der Kinderklinik Harlaching entwickelte Modellprojekt ist inzwischen an acht bayerischen Klinikstandorten implementiert und gilt als zukunftsweisend bei der Vernetzung zwischen stationärer und nachstationärer Betreuung der Früh- und Risikoneugeborenen. Die strukturierte Nachsorge mit medizinischem Schwerpunkt erfolgt in Form von kind- und familienbezogenen Angeboten nach der Entlassung von Station durch drei Fachkinderkrankenschwestern der neonatologischen Intensivstation in Form von Hausbesuchen, durch medizinisch-entwicklungsneurologische Nachsorgeuntersuchungen und Beratungsgespräche sowie durch den mobilen entwicklungspädagogischen / -psychologischen Dienst der Frühförderstelle III Feldkirchen, die Heilpädagogin Anne-Marie Link. Ziel der strukturierten Harl.e.kin-Nachsorge ist es,

den Eltern und ihren ehemaligen Frühgeborenen den Übergang von der intensiven Betreuung auf Station zur alleinverantwortlichen Betreuung zu Hause zu erleichtern, Entwicklungsbesonderheiten frühzeitig zu erkennen und die Elternkompetenz zu stärken. Auch am Sozialpädiatrischen Zentrum des Kinderzentrums München, Kinderklinik Schwabing, wird die Harl.e.kin-Nachsorge mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen implementiert und wird in Kürze starten.

#### **i** Leitung Harl.e.kin-Nachsorge

**Dr. med. Andrea Zimmermann**

Telefon: (089) 41 40 54 13

**Dr. med. Christine Makowski**

Telefon: (089) 30 68 - 22 77

**Gunda Hofmann**

Dipl.- Kff. (FH), Prozessmanagerin

Eltern-Kind-Zentrum Schwabing

Telefon: (089) 30 68 - 33 94

E-Mail: gunda.hofmann@

kllinikum-muenchen.de

Strukturierte Nachsorge ist integraler Bestandteil jeder Neonatologie.

## Kinder, die besondere Betreuung brauchen

Dr. med. M.-A. Marton und Dr. med. M. Borrmann-Hassenbach, Kinderzentrum München

**Je früher Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen erkannt werden, desto besser und Erfolg versprechender können sie behandelt werden.**

Frühdagnostik, Frühtherapie und frühe soziale Eingliederung sind wichtige Voraussetzungen für die Erweiterung der Entwicklungsperspektiven mehrfach und verschiedenartig behinderter oder in ihren Entwicklungschancen bedrohter Kinder.

Mit der Gründung des Kinderzentrums München 1968, als erster Einrichtung dieser Art in Deutschland, wurde eine Lücke geschlossen für die Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Mittlerweile gibt es mehr als 120 sog. sozialpädiatrische Zentren (SPZ) in Deutschland, die nach diesem Modell arbeiten. Mit der Besetzung des Lehrstuhls für soziale Pädiatrie an der TU München dessen Inhaber gleichzeitig der neue Ärztliche Direktor des Kinderzentrums München sein wird,

ist beabsichtigt, sowohl wissenschaftlich als auch versorgungsstrategisch diesen Bereich kooperativ besonders mit dem Eltern-Kind-Zentrum am Klinikum Schwabing zu vernetzen.

Die sozialpädiatrische Sprechstunde als Fachangebot des Kinderzentrums München, einem Tochterunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern, in Kooperation mit der Kinderklinik Schwabing ergänzt das Spektrum

#### Sozialpädiatrische Fachkompetenzen

- Entwicklungsneurologische und neuropädiatrische Untersuchung
- Ursachenklärung, Prognoseeinschätzung
- Behandlungsplanung für Heil- und Hilfsmittel
- Indikationsstellung für Therapien und Förderungen, Hilfen für die soziale und schulische Integration
- Begleitung von Eltern und Familien





des neuen Eltern-Kind-Zentrums im Klinikum Schwabing um einen weiteren Fachschwerpunkt der Kinder- und Jugendmedizin: Die Sozialpädiatrie, für die eine eigene Sprechstunde eingerichtet wurde.

#### Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Fachleute mit kinder- und jugendärztlichem, psychologischem, therapeutischem, sozialpädagogischem und heilpädagogischem Fachwissen arbeiten eng zusammen an individuellen Konzepten der Diagnostik und Therapie auf dem Stand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die interdisziplinäre Grundhaltung der Sozialen Pädiatrie ist geprägt durch den Respekt vor der Einmaligkeit jedes einzelnen Menschen. Wo Heilung nicht möglich ist, lindern wir Betroffenheit und Leid. So begleiten wir die Kinder und ihre Familien. Die Familien werden in die Planung von Diagnostik und Therapie unter systemischen Aspekten auch im Hinblick auf die Entwicklungsressourcen des Patienten mit einbezogen. Anfänglich richten sich die Inhalte von Beratung und Therapie an das Kind und die Eltern. Mit zunehmendem Alter fokussiert sich die Arbeit auf die Kooperation mit dem Patienten, wobei dieser lernen soll, sich möglichst konstruktiv mit seiner Krankheit oder Behinderung auseinanderzusetzen und Bewältigungsstrategien zu erarbeiten.

Die Sozialpädiatrie erweitert mit ihren Schwerpunkten die primär biologisch-naturwissenschaftlich fokussierte Diagnostik der organbezogenen Spezialgebiete der Kinder- und Jugendmedizin. Die gesetzlich geforderte Partizipation, die auch eine optimale medizinische Betreuung für chronisch kranke und/oder behinderte Kinder und Jugendliche umfasst, lässt sich konsequent durch eine kooperative, integrierte Versorgung zwischen Organspezialisten und Sozialpädiatern realisieren.

Als besondere Methodenkompetenz gelten in der Sozialpädiatrie die Indikationsstellung und Bewertung von Heil- und Hilfsmitteln, Maßnahmen der Frühförderung, Kommunikationsförderung, Integrationshilfen bei bestimmten Jugendhilfemaßnahmen sowie die Stärkung der Elternkompetenzen im Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

#### Dementsprechend sind die Arbeitsschwerpunkte der sozialpädiatrischen Sprechstunde:

- Frühdiagnostik und Frühtherapie von Entwicklungsstörungen und drohenden Behinderungen
- interdisziplinäre Diagnostik (medizinisch, psychologisch, therapeutisch, sozialpädagogisch)
- interdisziplinäre Behandlungsplanung

#### Die Zielgruppen für die sozialpädiatrische Sprechstunde sind:

- Kinder mit unklaren Entwicklungsrückständen, kombinierten Entwicklungsrückstän-

- den und Sprachentwicklungsstörungen
- Mehrfachbehinderungen
- Ess-, Fütter- und Regulationsstörungen
- kognitive und soziale Entwicklungsrisiken, bei bei Kindern, die im Rahmen von bereits bestehenden Spezialsprechstunden der Kinderklinik Schwabing betreut werden, insbesondere aus den Bereichen der Onkologie, Nephrologie, Hämatologie, Neuropädiatrie, Neurometabolik/ Genetik, Kinder mit genetischen Störungsbildern (Syndromsprechstunde) sowie der Nachsorge von frühgeborenen Kindern.

#### Als sozialpädiatrische Angebote werden vorgehalten:

- Frühgeborenenachsorge
- entwicklungsneurologische und neuropädiatrische Untersuchung
- Ursachenklärung, Prognoseeinschätzung
- Behandlungsplanung für Heil- und Hilfsmittel
- Indikationsstellung für Therapien und Förderungen, Hilfen für die soziale und schulische Integration
- Begleitung von Eltern und Familien

#### So erreichen Sie uns:

##### Sprechstunde SPZ

im Klinikum Schwabing  
Parzivalstraße 16 Haus 22 EG  
80804 München

Telefon: (089) 30 68 - 26 32

E-Mail: spz@kinderzentrum-muenchen.de

## Mama oder Papa bleiben auch da!

### Die interdisziplinäre Eltern-Kind-Station bildet das Herzstück des neuen Eltern-Kind-Zentrums

**Neu im Eltern-Kind-Zentrum des Klinikums Schwabing eingerichtet ist eine eigene interdisziplinäre Eltern-Kind-Station: Die Mitaufnahme eines Elternteils bei Erkrankungen ihrer Kinder ist wesentlicher Bestandteil für die Gesundheit der kleinen Patientinnen und Patienten.**

Die neue interdisziplinäre Eltern-Kind-Station 25 k ist das neue Herzstück am Eltern-Kind-Zentrum Schwabing. Viele wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder umso schneller gesund werden, je gesünder ihr psychosoziales Umfeld ist. Die Mitaufnahme von Eltern gehört bei längeren stationären Aufenthalten wesentlich dazu.

Deshalb wurde im neuen Eltern-Kind-Zentrum am Klinikum Schwabing eine interdisziplinäre Eltern-Kind-Station eingerichtet, die den patientennahen Aufenthalt von Bezugspersonen von Kindern im Vorschulalter und solchen mit besonderen Erkrankungen ermöglichen. Unter besonderen Erkrankungen verstehen wir solche, die wiederholter Krankenhausaufenthalte bedürfen, für die Kinder besonders belastend sind, oder die Anwesenheit eines Elternteils aus Gründen der Anleitung und des Erlernens bestimmter Techniken erfordern.

Die freundlichen Einzelzimmer verfügen über einen Balkon, sowie eine private Toilette und Dusche.

#### Kontakt

**Dr. med. Walter Bonfig**  
Oberarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 23 50  
**Dr. med. Hans-Joachim Grundhuber**  
Oberarzt  
**Anett Sander**  
Bereichsleitung





**Folgende Erkrankungen erfordern eine patientennahe Aufnahme, die insbesondere eine Anleitung, Beratung oder Schulung durch ein interdisziplinäres Team erfordern:**

#### Kinderchirurgische Erkrankungen

- Patienten mit Obstipation und Stuhlinkontinenz bei anorektalen Fehlbildungen
- Haminkontinenz durch Sphinkter-Detrusor-Dyskoordination
- Spina bifida und Hydrocephalus
- Fehlbildungen bei Neugeborenen, wie beispielsweise Ösophagusatresien
- Darmatresien- und Analatresien mit Anuspraeteranlage sowie chronisches Kurzdarmsyndrom
- Hydronephrosen im Urogenitalbereich

#### Pädiatrische Erkrankungen

- Ernährungsproblematiken mit PEG-Anlage
- Angeborene Herzfehler mit Monitorversorgung
- Komplexe Fehlbildungen
- Chronisch oder über einen längeren Zeitraum zu therapierende Erkrankungen wie z. B. nephrologische Patienten mit erforderlicher Peritonealdialyse
- Patienten mit Sprachproblemen und Säuglinge, die während der stationären Versorgung gestillt werden

## Diagnose: Krebs

### Die maßgeschneiderte Therapie für Ihr Kind

**Prof. Dr. med. Stefan Burdach und  
Prof. Dr. med. Uta Behrends**

**Hochspezialisiert und interdisziplinär sind die Therapiekonzepte für krebskranke Kinder und Jugendliche.**

„Wir werden Ihrem Kind eine passende Therapie maßschneidern“ – diesen ermutigenden Satz hört man häufig aus dem Mund von Prof. Dr. med. Stefan Burdach, dem Chefarzt der Schwabinger Kinderklinik und Leiter des dort ansässigen „Pädiatrisch-Onkologischen Centrums“ (POC). Sein Team ist besonders auf die Behandlung von fortgeschrittenen, aggressiven Knochentumoren wie dem metastasierten Ewing-Tumor spezialisiert, der – wie viele andere pädiatrische Krebserkrankungen – ein optimal auf den individuellen Patienten zugeschnittenes, interdisziplinäres Therapiekonzept erfordert.

Dieses Therapiekonzept wird jeweils in regelmäßigen Fallkonferenzen des Pädiatrisch-Onkologischen Centrums entwickelt. Hier nehmen neben dem gesamten kideronkologischen Team ausgewiesene Spezialisten anderer Schwabinger Kliniken ebenso wie Experten der beiden Münchner Universitäten teil. Neben hochspezialisierten Operationstechniken und modernen Bestrahlungskonzepten stehen den kleinen Hochrisikopatienten alle derzeit etablierten Formen der Zelltherapie zur Verfügung.

Dazu zählt die Behandlung mit eigenen Knochenmark- oder Blutstammzellen ebenso wie die Transplantation von Blut, Nabelschnurblut- oder Knochenmarkstammzellen verwandter oder fremder Spender. Im „Forschungszentrum für krebskranke Kinder“ werden darüber hinaus verschiedene neue Ansätze für tumorspezifische Zelltherapien entwickelt. Vielversprechende Forschungsergebnisse fließen unmittelbar in die Behandlung von besonders schwierigen Krankheitsfällen ein.

Mit den verfügbaren konventionellen und neuen Behandlungskonzepten können heutzutage bereits drei von vier Patien-



ten mit einer Krebserkrankung im Kindes- oder Jugendalter dauerhaft geheilt werden. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der Behandlung von krebskranken Kindern und Jugendlichen „mit Herz und hohem persönlichem Engagement“ Hand in Hand zusammen.

Das Pädiatrisch-Onkologische Centrum der Schwabinger Kinderklinik erfüllt alle vom Gemeinsamen Bundesausschuss und von der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie vorgegebenen Qualitätskriterien eines „Kinderonkologischen Centrums“ – dazu zählen die 24-Std.-Rufbereitschaft einer kinderonkologischen Oberärztin, die 24-Std.-Verfügbarkeit einer hochspezialisierten Kinderintensivstation, die 24-Std.-Verfügbarkeit kinderchirurgischer und neurochirurgischer Operationsteams, die 24-Std.-Verfügbarkeit aller gängigen Chemotherapeutika, die 24-Std.-Verfügbarkeit eines Notfalllabors, die 24-Std.-Verfügbarkeit eines radiologischen Notfalldienstes, regelmäßige interdisziplinäre Tumorkonferenzen sowie die Teilnahme des Centrums an allen diagnosespezifischen, von der GPOH empfohlenen kinderonkologischen Behandlungsstudien und Registern.



Durch dick und dünn mit den kleinen Patientinnen und Patienten: Das ist bei onkologischen Erkrankungen sehr wichtig.

### Zahlen & Fakten

Onkologie  
(bösartige Erkrankungen)

**464**

davon bösartige Erkrankungen  
des lymphatischen und blutbildenden  
Gewebes

**149**

bösartige Erkrankungen  
der Knochen

**177**

Hauptdiagnosen 2009

### Zahlen und Fakten Kinderonkologie (2005 - 2009)

- 61 bis 81 onkologische Neuaufnahmen pro Jahr
- 9 bis 14 Rezidivkrankungen pro Jahr
- 6 bis 29 hämatopoetische Stammzelltransplantationen pro Jahr
- 3 bis 25 autologe häm. Stammzelltransplantationen pro Jahr
- 3 bis 7 allogene häm. Stammzelltransplantationen pro Jahr
- 2 Laminar-Air-Flow-Transplantationseinheiten
- 3 Transplantationszimmer mit mobilem Hepa-Filter
- 20 stationäre Betten
- circa 5 nachstationäre Behandlungen pro Tag
- 5 bis 10 teilstationäre Behandlungen pro Tag
- 10 bis 15 ambulante Behandlungen pro Tag (Kinderpoliklinik)

### **i** Pädiatrisch-Onkologisches Centrum

**Prof. Dr. med. Stefan Burdach**

Chefarzt, Kinderhämatologe,  
Kinderonkologe

Telefon: (089) 30 68 - 22 60  
oder - 22 61

E-Mail: kinderklinik@  
lrz.tu-muenchen.de

**Prof. Dr. med. Uta Behrends**

ltd. Oberärztin, Hämatologie, Onkologie,  
Immunologie, Infektiologie und Stammzelltransplantation

Telefon: (089) 30 68 - 30 76

E-Mail: uta.behrends@  
lrz.tu-muenchen.de



### Stationäre Diagnostik und Therapie aller Krebs- und Blutkrankheiten des Kindes- und Jugendalters einschließlich Tumoren der inneren Organe

- Leukämien und Lymphome
- Tumoren des Nervensystems
- Tumoren des Bewegungsapparats
- Anämien
- Thrombozytopenien
- Immundefekte
- Gerinnungsstörungen
- Psychosoziale Störungen im Rahmen einer hämatoonkologischen Erkrankung und Therapie
- Autologe und allogene Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation
- Das ärztliche Team arbeitet darüber hinaus an verschiedenen Forschungsprojekten zu Fragestellungen aus dem Bereich der Kinderonkologie einschließlich der Stammzelltransplantation.

## Die hämato-onkologische Tagklinik

Prof. Dr. med. Uta Behrends und  
Priv.-Doz. Dr. med. Irene Teichert-von-Lüttichau

**Nicht jede hämato-onkologische Therapie erfordert einen stationären Aufenthalt, und nicht jede ambulante Diagnostik kann in der hämato-onkologischen Spezialsprechstunde der Kinderpoliklinik stattfinden.**

Hier bietet die tagesstationäre Untersuchung und Behandlung in der hämato-onkologischen Tagesklinik 24 gt ein wichtiges Bindeglied. Sie ermöglicht komplexe Untersuchungen und Behandlungen, bei denen der Patient noch am selben Tag wieder nach Hause gehen kann.

### Schwerpunkte der hämato-onkologischen Tagesklinik

- Teilstationäre Chemotherapie
- Teilstationäre Transfusionen / Kurzinfusionen, z. B. Antibiose
- Vorbereitung & Nachsorge von Knochenmark-/Stammzelltransplantationen
- Komplexe Verlaufskontrollen bei Tumor-/ Leukämieerkrankungen
- Komplexe Abklärung bei Verdacht auf Blut- und/ oder Krebserkrankung
- Komplexe Abklärung bei Verdacht auf Immundefekt
- Chronische Transfusionsprogramme bei hämolytischen Anämien
- und anderes (z. B. Minirin-Test bei von-Willebrand-Syndrom)

### **i** Kontakt der Tagesklinik

Priv.-Doz. Dr. med.  
**Irene Teichert-von-Lüttichau**  
Oberärztin Hämato-/ Onkologische  
Tagesklinik  
Telefon: (089) 30 68 - 30 76  
oder - 20 77  
E-Mail: irene.teichert-luettichau@  
lrz.tu-muenchen.de



## „Kleine Riesen“

Das Palliativprojekt, wenn die Zeit begrenzt ist

Priv.-Doz. Dr. med. Irene Teichert-von Lüttichau

**Das Projekt „Kleine Riesen“ hilft den Eltern, deren krebskrankes Kind keine Chance mehr auf Heilung hat, die verbleibende Zeit durchzustehen und mitzugestalten. Ziel ist es, den kleinen Patienten und ihren Familien, möglichst zu Hause, ein besonderes Maß an Lebensqualität zu erhalten.**

Durchschnittlich können etwa 75% der Kinder, die an Krebs leiden, geheilt werden. Ein Viertel der Patienten jedoch verstirbt nach oft langer und schwerer Therapie. Meist haben die Kinder und ihre Familien bereits einen längeren Leidensweg hinter sich, verbunden mit unzähligen Krankenhausaufenthalten, belastenden Untersuchungen und Behandlungen, und wünschen sich, möglichst viel Zeit zu Hause, in vertrauter Umgebung im Kreis ihrer Familie verbringen zu können. Aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung verbringen die Kinder jedoch oft den größten Teil der ihnen und ihrer Familie verbleibenden Zeit in der Klinik. Dabei wird die Familie auseinander gerissen,

die Eltern und Geschwister der schwerkranken Kinder sind meist mit der Situation überfordert und fühlen sich hilflos und alleingelassen. Um Problemen und Bedürfnissen in der Lebensendphase rechtzeitig und wirkungsvoll begegnen zu können, bedarf es einer intensiven ärztlichen, pflegerischen, sozialpädagogischen und seelsorgerischen Begleitung der Patienten und ihrer Familien.

Das Projekt „Kleine Riesen“ hilft den Eltern, diese schwere Zeit durchzustehen und mitzugestalten. Ziel ist es, eine umfassende Betreuung des schwerkranken kleinen Patienten und seiner Familie in der Lebensendphase des Kindes in seiner gewohnten Umgebung zu Hause zu ermöglichen und in der verbleibenden Zeit dem Kind und seiner Familie mehr Lebensqualität zu verleihen. Das betroffene Kind und seine Familie werden von einem Palliativteam betreut. Die Ärztin/Arzt und die Schwester, die die Hausbesuche machen, sind dem Patienten und seiner Familie vertraut, da sie sie bereits auf ihrem bisherigen

Krankheitsweg in der Klinik begleitet haben. Diese Betreuung zu Hause wird von der Klinik aus initiiert und koordiniert. Somit ist ein nahtloser Übergang zwischen der Betreuung in der Klinik und zuhause gewährleistet. Mühsame Besuche im Krankenhaus fallen weg und entlasten damit Kinder und Eltern. Das Palliativteam ist rund um die Uhr telefonisch ansprechbar und, je nach individuellem Bedarf, mehrmals pro Woche vor Ort zu Hause. Fester Bestandteil des Teams sind die Hospizhelfer des AKM (Ambulantes Kinderhospiz München), die die Familien auf vielfältige Weise begleiten, entlasten und stützen.

Die „Kleinen Riesen“ wurden Anfang 2005 von Priv.-Doz. Dr. med. Michaela Nathrath gegründet, mit der großzügigen Unterstützung des Rotary-Clubs München-Schwabing und der Barbara-König Stiftung.

### **i** Kontakt

Priv.-Doz. Dr. med.  
**Irene Teichert-von-Lüttichau**  
Oberärztin Hämato-/  
Onkologische Tagesklinik  
Telefon: (089) 30 68 - 30 76  
oder - 20 77  
E-Mail: irene.teichert-luettichau@  
lrz.tu-muenchen.de

“

*Den Tagen mehr Leben und nicht dem Leben mehr Tage geben*

”

So hat die Engländerin Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung, die Essenz von Palliativ Care beschreiben. Das ist die tägliche Herausforderung und der Anspruch des Palliativteams in der Kinderklinik Schwabing.

## Schule im Krankenhaus

Priv.-Doz. Dr. med. Irene Teichert-von-Lüttichau  
und Sonderschullektorin Elisabeth Meixner-Mücke

**Damit chronisch kranke und schwerkranke Kinder und Jugendliche nicht den Anschluss an den Unterricht verlieren, unterrichten Lehrkräfte im Krankenhaus. Außerdem halten sie Kontakt zu den Heimatschulen der jungen Patienten.**

Die Staatliche Schule für Kranke betreut schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die wegen einer lang andauernden oder chronischen Erkrankung ihre Heimatschule nicht besuchen können. Sie hält den Kontakt zur Heimatschule und gewährleistet so, dass die Kinder sowohl im Krankenhaus als auch in den Therapiepausen zu Hause unterrichtet werden und fachlich, aber auch persönlich in Kontakt mit ihrer Klasse bleiben. Durch den laufenden Unterricht wird dem kranken Kind auch eine altersgemäße Forderung zugemutet, was sich positiv auf sein Selbstwertgefühl auswirkt. Der Kontakt zur Heimatschule gibt ihm die berechtigte Hoffnung, dass es nach Abschluss der Behandlung dorthin zurückkehren kann.

### Die Bedeutung der Schule

Die Schule bildet einen zentralen Aspekt im Leben eines Kindes. Ein erfolgreicher Schulabschluss ist einerseits die Basis für eine berufliche Zukunft und finanzielle Eigenständigkeit. Andererseits trägt der Schulbesuch zur Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstwertschätzung bei, er dient der Begegnung mit Gleichaltrigen und fördert die Identifikation und Integration. Positive Erfahrungen bilden wichtige Voraussetzungen für

spätere zwischenmenschliche Beziehungen. Eine Vielzahl amerikanischer Studien zeigt die enorme Bedeutung der Schule bei der Genesung und Wiedereingliederung z. B. krebskranker Kinder und der weiteren Entwicklung des Kindes nach der Krebserkrankung. Je besser die Wiedereingliederung, desto größer ist die Chance auf schulischen Erfolg nach der Rückkehr in die Heimatschule und die Akzeptanz in der Klassengemeinschaft.

Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen sind selten. In Deutschland sind zur Zeit fast 30.000 Kinder und Jugendliche erfasst, die eine Krebserkrankung hinter sich haben. Dank medizinischer Fortschritte können heute fast 80% der Kinder geheilt werden. Alltagsfunktion und soziale Integration bestimmen entscheidend die weitere Entwicklung der Kinder. Die schulische (Re)-integration ist hierfür eine wesentliche Voraussetzung.

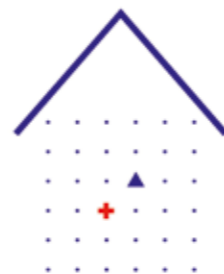
Seit Oktober 2007 gibt es das Projekt „Schulische Reintegration von krebskranken Kindern“ an der Kinderklinik Schwabing. Eine Lehrerin der Staatlichen Schule für Kranke und eine Kinderärztin besuchen die Heimatklassen der Patienten, um die Mitschüler und Lehrer, mit Einverständnis des Patienten und seiner Eltern, über die Erkrankung

aufzuklären, Vorurteile auszuräumen, Ängste aufzugreifen und zu helfen den Kontakt zum erkrankten Mitschüler zu halten. Nach Abschluss der Therapie planen und gestalten wir zusammen mit dem Patienten den ersten Schultag in der Heimatschule.

### Kontakt

**Priv.-Doz. Dr. med. Irene Teichert-von-Lüttichau**  
Oberärztin Hämato-/  
Onkologische Tagesklinik  
Telefon: (089) 30 68 - 30 76  
oder - 20 77  
E-Mail: irene.teichert-luettichau@lrz.tu-muenchen.de

**Sonderschullektorin Elisabeth Meixner-Mücke**  
Schulleitung der Staatlichen Schule für Kranke München  
Telefon: (089) 30 68 - 39 78  
Telefax: (089) 30 68 - 39 77  
E-Mail: sekretariat@sfk.musin.de  
www.schule-fuer-krank.de



## Spezialdiagnosen

Die Therapie von Kindern mit Infektionskrankheiten, Rheuma, Allergien, Lungen- und Magen-Darmerkrankungen



## Die Infektionsstation 24 k

Dr. med. Armin Grübl

Auf der Infektionsstation werden sowohl alle ansteckenden Kinderkrankheiten wie Masern, Windpocken, etc. mit entsprechend schweren Verlauf oder bei Komplikationen stationär behandelt, als auch seltene Infektionskrankheiten und Tropenerkrankungen (Malaria, etc.) oder Kinder mit hoch ansteckenden Grippe-symptomen. Die Station ist mit entsprechenden Isolierzimmern mit Schleusen eingerichtet, das Personal ist nach besonderen Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen geschult. Darüber hinaus werden im Speziellen Kinder mit Autoimmunerkrankungen, Rheuma und Lungenerkrankungen, wie zum Beispiel Mukoviszidose, stationär behandelt.

### Medizinische Schwerpunkte

- Infektionskrankheiten
- Rheumatologie / Autoimmunerkrankungen
- Mukoviszidose
- Pneumologie



## Mukoviszidose: Therapie und Betreuung

Dr. med. Anna E. Vogl-Voswinckel

**Mukoviszidose oder Cystische Fibrose (CF) ist die häufigste angeborene und vererbte Stoffwechselerkrankung in Deutschland. Jeder 25. in der Bevölkerung trägt ein entsprechendes Gen. Jährlich werden bis zu 50 Kinder mit dieser Erkrankung behandelt.**

Ein Kind erkrankt an Mukoviszidose oder Cystischer Fibrose, wenn es zwei entsprechende Gene besitzt. Dann ist eine lebenslange Therapie und medizinische Betreuung und Schulung erforderlich. Lebensbegrenzend wirkt

die chronische Infektion und Verschleimung der Lunge. Zusätzlich können die Bauchspeicheldrüse, die Leber, der Darm und Gelenke betroffen sein. In 30 % entwickelt sich ein Diabetes mellitus.

Die Infektionsstation 24 k der Kinderklinik Schwabing betreut schwerpunktmäßig Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der nun seit 30 Jahren bestehenden CF-Ambulanz stationär. Durch den medizinischen Fortschritt und entsprechende Therapien konnte in den letzten 20 Jahren die mittlere Lebens-

erwartung von 12 auf 35 Jahre gesteigert werden. Zum Repertoire der Station 24 k gehören Standardtherapien der CF wie Antibiotikainfusionen, die bis zu viermal pro Jahr 14 Tage lang vorbeugend notwendig werden, Diagnostik und Therapie von Komplikationen sowie die Vorbereitung entsprechend schwerstbetroffener Patienten zur Lungentransplantation.

Diese langfristige Begleitung fördert eine große Vertrautheit der Patienten mit der Station. Mancher bringt seine kleine Heimat mit ins Patientenzimmer.

### cf-initiative-aktiv e.V.

Der Verein cf-initiative-aktiv e.V. hilft in dankenswerter Weise bei der Versorgung der kleinen Patientinnen und Patienten mit zahlreichen Spenden. Gerne können Sie sich informieren über die wertvolle Arbeit der Elterninitiative der an Mukoviszidose erkrankten Kinder: [www.cfi-aktiv.de](http://www.cfi-aktiv.de)

#### Kontakt

**Dr. med. Anna E. Vogl-Voswinckel**  
Leitung  
Telefon: (089) 30 68 - 24 93  
oder - 26 32  
E-Mail: [liese.vogl-voswinckel@lrz.tum.de](mailto:liese.vogl-voswinckel@lrz.tum.de)



## Wenn Kindern die Luft weg bleibt

Dr. med. Armin Grübl

Kinder mit Allergien, Asthma bronchiale und Neurodermitis werden an der Schwabinger Kinderklinik ambulant tagesklinisch und stationär betreut. Sowohl die ausführliche Diagnostik inklusive der Lungenfunktionsprüfungen (Spirometrie, Bodyplethysmographie) als auch die Langzeitbehandlung werden hier durchgeführt. Sehr wichtig ist die Hyposensibilisierungstherapie (Desensibilisierung) allergiekranker Kinder, vor allem nach einer le-

bensbedrohlichen Reaktion auf Bienen- oder Wespenstich. Im Rahmen der Forschung beteiligt sich die Kinderklinik Schwabing an zahlreichen Multicenterstudien mit dem Schwerpunkt Allergieprävention (GINI, MAS).

Eine enge Kooperation gibt es mit dem Rehabilitationszentrum Gaißach der Deutschen Rentenversicherung Oberbayern ([www.rehabilitationszentrum-gaissach.de](http://www.rehabilitationszentrum-gaissach.de)).

Der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Carl-Peter Bauer (Kinderarzt, Allergologie, Umweltmedizin, Sportmedizin, Rehabilitationsmedizin) bietet einmal pro Woche eine Sprechstunde in der Kinderpoliklinik an.

Im Jahr 2009 wurden 984 Patienten mit Atemwegserkrankungen stationär aufgenommen.



Die allergischen Asthmaerkrankungen bei Kindern nehmen immer mehr zu. Diagnostik, Therapie und Asthmaschulungen sind integraler Bestandteil der Kinderklinik Schwabing.

#### Kontakt

**Dr. med. Armin Grübl**  
Itd. Oberarzt, Kinder- und Jugendarzt, Allergologe, Kinderpneumologe, Umweltmediziner  
Notfall Telefon: (089) 30 68 - 25 89  
Telefon: (089) 30 68 - 34 35  
oder - 26 32  
E-Mail: [armin.gruebl@lrz.tu-muenchen.de](mailto:armin.gruebl@lrz.tu-muenchen.de)

## Rheuma bei Kindern und Jugendlichen

Dr. med. Elisabeth Miller-Wiegart

Zur Abklärung von Kindern und Jugendlichen mit rheumatischen Erkrankungen, Arthritiden, Gelenk- und Knochenschmerzen, Fieberschüben etc. stehen in der Kinderklinik Schwabing mit der Kinderpoliklinik der TU neben der ausführlichen klinischen Beurteilung eine umfassende Labordiagnostik sowie das gesamte Spektrum bildgebender Verfahren inklusive Gelenk- und Weichteilsonographie zur Verfügung.

Vorgehaltene Schwerpunkte sind die Diagnostik, Therapie und Langzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit:

- Juvenilen rheumatischen Erkrankungen
- Kollagenosen
- Vaskulitiden
- Infektassoziierten Arthritiden
- Schmerzverstärkungssyndromen
- Episodischen Fiebersyndromen
- Anderen Arthropathien

### **i** Kontakt

**Dr. med. Elisabeth Miller-Wiegart**  
Oberärztin, Kinderreumatologin  
Telefon: (089) 30 68 - 26 32  
E-Mail: elisabeth.miller-wiegart@lrz.tu-muenchen.de

## Magen-Darmerkrankungen

Prof. Dr. med. Susanne Liptay und  
Prof. Dr. med. Heiko Witt

In der Spezialsprechstunde für Kindergastroenterologie der Kinderklinik Schwabing werden Kinder mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes sowie Patienten mit Stoffwechselstörungen betreut. Die Versorgung geschieht in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen der Kinderheilkunde, den Kinderchirurgen und der psychosomatischen Abteilung. Die Behandlung ernährungsbedingter Erkrankungen erfolgt zusammen mit Diät-Fachberaterinnen.

### Behandlungsschwerpunkte

- gastro-ösophagealer Refluxkrankheit
- chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa, M. Crohn)
- Kurzdarm-Syndrom
- Zöliakie (Glutenunverträglichkeit)
- Kohlenhydrat-Malabsorption (Laktose- und Fruktosemalabsorption)
- Reizdarm-Syndrome
- Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis und exokrine Pankreasinsuffizienz)
- akute und chronische Erkrankungen der Leber (Hepatitis; Stoffwechselerkrankungen, Leberfibrose, Betreuung von Kindern vor und nach Lebertransplantation)
- Fettstoffwechselstörungen
- chronische Zustände von Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen und Verstopfung

### **i** Kontakt

**Prof. Dr. med. Susanne Liptay**  
Oberarzt, kindergastroenterologin

**Prof. Dr. med. Heiko Witt**  
Oberarzt, Gastroenterologe,  
Ernährungsmediziner  
Telefon: (089) 30 68 - 26 32  
E-Mail: susanne.liptay@lrz.tum.de  
E-Mail: heiko.witt@lrz.tum.de

### Untersuchungsmethoden

- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des oberen Dünndarms)
- Coloskopie (Spiegelung des Dickdarms)
- Einlage und Wechsel von Gastrostomie-Sonden (PEG-Sonden)
- Leberpunktionen
- pH-Metrie zur Reflux-Diagnostik (Messung des Flüssigkeitsrückflusses aus dem Magens in die Speiseröhre)
- H2-Atemteste: Diagnostik von Kohlenhydrat-Aufnahmestörungen (Fruktose-, Laktose-, Saccharose-, Glukose- und Laktulose-Atemtest)
- C13-Harnstoffatmetest (Diagnostik von Helicobacter pylori-Infektionen)
- Stuhlanalytik (Elastase 1, Calprotectin etc.)
- genetische Analyse und Beratung gastroenterologischer Erkrankungen

### Zahlen & Fakten

Stationäre Behandlungen von Erkrankungen des Verdauungssystems (konservativ)

**534**

Davon M. Crohn und Colitis ulcerosa

**12**

Hauptdiagnosen 2009

Auch bei Kindern wird immer häufiger Diabetes festgestellt.



## Erkrankungen der Nerven, Diabetes, Hormon- und Stoffwechselerkrankungen

Dr. Christine Makowski

**Auf der Station 24 ab werden Kinder und Jugendliche und vereinzelt auch Säuglinge mit einem breiten Spektrum pädiatrischer Krankheitsbilder behandelt. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der neurologischen und endokrिनologischen Erkrankungen. Die Station verfügt über 28 Betten.**

### Schwerpunkt Neuropädiatrie

Neuropädiatrisch hat die Betreuung von Kindern mit Epilepsien einen besonderen Stellenwert. Auf der Station 24 ab ist ein EEG/EP-Labor integriert, eine Besonderheit ist die Anwendung der Ketogenen Diät zur Behandlung von pharmakoresistenten Epilepsien und Erkrankungen des cerebralen Energiestoffwechsels (z. B. Glukosetransporter (GLUT1)-Defekt, Pyruvatdehydrogenase-Mangel). Eine weitere Betonung liegt auf der Diagnostik und Betreuung von Kindern mit neurometabolischen und neurodegenerativen Erkrankungen, insbesondere von Mitochondriopathien, in enger Zusammenarbeit mit dem Stoffwechsellabor München ([www.stoffwechsellabor-muenchen.de](http://www.stoffwechsellabor-muenchen.de)). Auch die Betreuung von Kindern mit entzündlichen Erkrankungen des Zentralnervensystems ist ein bedeutender Schwerpunkt. Durch regelmäßige Teambesprechungen von Ärztinnen und Ärzten sowie anderen Therapeuten und durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum München können auch Kinder und Jugendliche mit komplexen Krankheitsbildern interdisziplinär versorgt werden. Die

enge personelle Verzahnung mit der Poliklinik, der neuropädiatrischen Sprechstunde und der ADHS-Sprechstunde ist eine weitere Besonderheit. Auch die jugendpsychiatrische Betreuung von Patienten mit Anorexia nervosa und Bulimia nervosa ist auf der Station 24 b angesiedelt. Es gibt acht Behandlungsplätze, die Jugendlichen sind als Wohngruppe auf der Station untergebracht und werden von der Jugendpsychiaterin Dr. med. Sabine Rohde im Rahmen von Einzel-, Familien- und Gruppentherapien betreut.

### Zahlen & Fakten

Neuropädiatrie (Erkrankungen des Nervensystems)

**336**

davon Epilepsie

**206**

Hauptdiagnosen 2009

## Endokrinologie/ Diabetologie

Dr. med. Ilse Engelsberger

In der Kinderendokrinologie werden Kinder mit Wachstumsstörungen und anderen hormonellen Störungen betreut, z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Nebennierenstörungen, Ausfälle der Hormone der Hirnanhangsdrüse und Störungen des Kalziumphosphatstoffwechsels.

Ein weiteres großes Gebiet stellt die Kinderdiabetologie dar. Hierfür steht ein eigenes Team zur Verfügung, die Kinderkrankenschwestern der Station sind speziell ausgebildet. Zusätzlich erfolgt die Betreuung durch Diabetesberaterinnen und die Diabetologin Dr. med. Engelsberger und den Kinderendokrinologen und -diabetologen Dr. med. Bonfig. Für Diabetesschulungen steht ein separater Schulungsraum zur Verfügung. Alle endokrinologische Funktionsteste können durchgeführt werden.

### Kontakt

**Dr. med. Ilse Engelsberger**  
Oberärztin, Kinderdiabetologin  
Telefon: (089) 30 68 - 34 36

**Dr. med. Walter Bonfig**  
Oberarzt, Kinderendokrinologe  
Telefon: (089) 30 68 - 26 45  
oder - 26 32

## Hand in Hand bei Diagnose und Therapie

Prof. Dr. med. Stuart Hosie

Um eine kindgerechte medizinische Versorgung auf hohem Niveau gewährleisten zu können, wird an der Kinderklinik Schwabing das Konzept der integrierten, interdisziplinären Diagnostik und Therapie gepflegt. Im Rahmen einer interdisziplinären Betreuung arbeiten die Schwabinger Kinderchirurgen mit Chefarzt Prof. Dr. med. Hosie, die Schwabinger Neurochirurgen unter Chefarzt Dr. med. Sackerer sowie die Orthopäden unter Dr. med. Joachim Lauen und die Kinderkardiologen des Deutschen Herzzentrums (Chefarzt Prof. Dr. med. Heß) eng zusammen. Stationsnah und innerhalb des Klinikums Schwabing gibt es die Möglichkeit der neuro-radiologischen Diagnostik, insbesondere der Durchführung von Kernspintomographien in Narikose. Auch die Möglichkeit der Augen- sowie

Hals-Nasen-Ohrenärztlichen Versorgung im Haus ist gegeben. In die stationäre Betreuung der kleinen Patientinnen und Patienten sind Krankengymnastinnen, eine Logopädin, eine Ergotherapeutin, eine Heilpädagogin sowie eine Kinderpsychologin integriert. Es gibt die Möglichkeit der Mitaufnahme einer Bezugsperson des Kindes auf Station, und weitere Übernachtungsmöglichkeiten auch außerhalb von Station. In dem geräumigen Kindergarten, mit Terrasse und an den Garten angrenzend, werden die Kinder von zwei Erzieherinnen betreut. Bei längerem Aufenthalt erhalten schulpflichtige Kinder Schulunterricht, mobile Patienten besuchen die Krankenhausschule, bettlägerige Patienten werden vor Ort betreut.

### Zahlen & Fakten

Diabetes mellitus

102

Stoffwechselkrankheiten

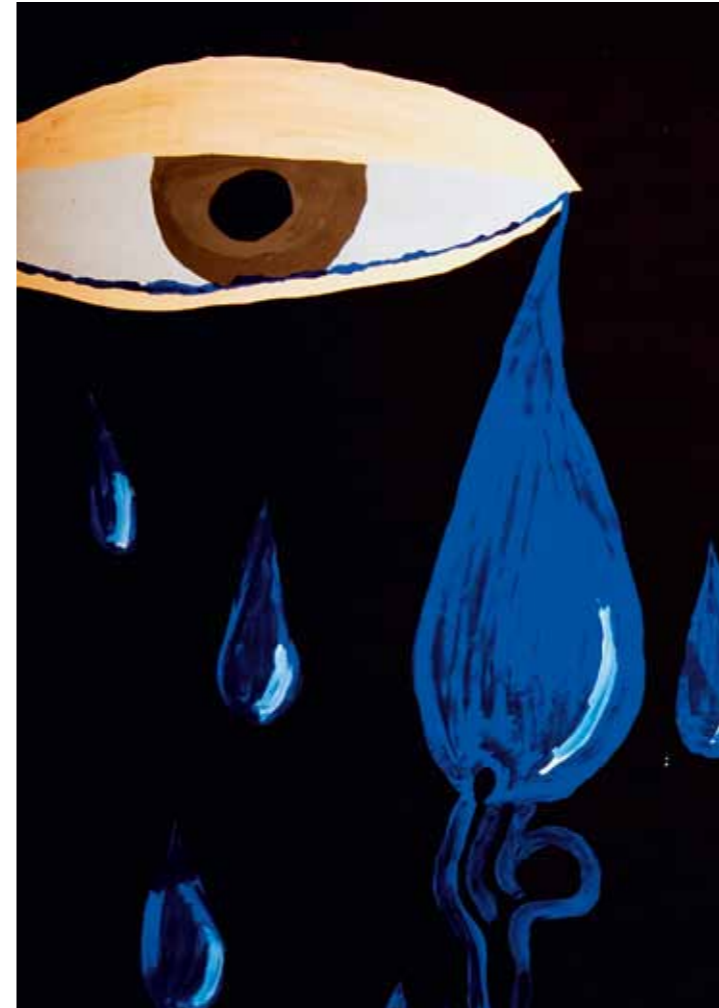
43

Hauptdiagnosen 2009

„Zwischen den Zeilen hören“ ist bei kinderpsychomatischen Erkrankungen sehr wichtig, für Therapeut und Umfeld.

## Wenn Seele und Körper leiden

Esstörungen bei Kindern  
und Jugendlichen



## Therapiegruppe Magersucht/ Ess-Brechsucht im Kindes- und Jugendalter

Dr. med. Sabine Rohde

**In der Kinderklinik Schwabing besteht seit mehr als 30 Jahren ein Therapiekonzept zur stationären psychotherapeutischen Behandlung von Patienten mit Magersucht/ Anorexia nervosa und/ oder Ess-Brechsucht/Bulimia nervosa.**

Die jungen Patientinnen und Patienten sind zwischen 10 und 18 Jahre alt. Es stehen mindestens acht Therapieplätze zur Verfügung. Das Besondere ist, dass in der Therapie ausschließlich junge Patienten mit Essstörungen behandelt werden – das motiviert die Patienten extrem, da sie das Gefühl haben, von den selbst betroffenen Mitpatienten richtig verstanden zu werden. Einige Patienten haben nach der Therapie erzählt, für sie sei es ein Grund gewesen, sich für die Therapie zu entscheiden, dass sie im Kontakt mit den jungen Anorexie-Patientinnen und -patienten erstmals wieder Hoffnung bekamen, dass es möglich sei, aus der Sucht heraus zu kommen.

### Offene Gruppe

Die Patienten befinden sich in einer offenen Gruppe, d.h., wenn ein Patient entlassen wird, wird ein neuer Patient in die Gruppe aufgenommen, so dass immer alle Plätze belegt sind. Die neuen Patienten profitieren sehr von den Erfahrungen und Fortschritten der Patienten, die sich schon länger in Therapie befinden.

Im Rahmen der Kinderklinik Schwabing ist auch die Möglichkeit der medizinischen Mitversorgung und manchmal auch der notwendigen Monitorüberwachung gegeben. Patienten mit Komorbiditäten werden ebenfalls in die Gruppe aufgenommen. Häufig bestehen neben der Essstörung Depressionen, Selbstverletzungen und Zwangserkrankungen (Waschzwang, Bewegungszwang, Ordnungszwang), manchmal Angststörungen.

Die Patienten werden nach einem integrativen systemischen Therapiekonzept behandelt, in dem als zentrale Elemente die täglich zwei-

mal stattfindenden Gruppentherapien und die 14-tägige systemische Familientherapie zu nennen sind. In der Woche finden zwei Einzeltherapien statt. Angeboten werden verhaltenstherapeutische und tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- und Einzeltherapie, Körpertherapie, Soziales Kompetenztraining, Kreative Therapie und Krankengymnastik (Tanztherapie). Die Förderung der Übernahme von Eigenverantwortung ist bei den Patienten sehr wichtig. Am Abend haben sie eigene selbstgeleitete Gruppen, sog. Peer Groups („fresh-air“, „Essverhalten“, „Happy weekend talk“, „Wellnessabend“, „Genießabend“).

Die staatliche Schule für Kranke ist in unser Behandlungskonzept integriert. Es besteht enger Kontakt und Austausch zwischen unserer Schule für Kranke und den Heimatschulen. Die Patienten werden nach einer Eingewöhnungszeit von drei Wochen regelmäßig an den Wochenenden nach Hause beurlaubt, quasi zur „Felderprobung“ des Gelernten. Die Therapiedauer beträgt durchschnittlich drei Monate. Ein Besuch von Angehörigen und Freunden ist jederzeit außerhalb der Therapie- und Schulzeiten möglich. Es besteht eine Wartezeit bis zur Aufnahme in die Therapiegruppe, da der Bedarf an stationären Therapieplätzen für unser spezielles Klientel weit größer ist, als es dem generellen Angebot entspricht.

An der Kinderklinik besteht außerdem große Erfahrung in der stationären notfallmedizinischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Essstörungen. Über eine stationäre Einweisung der behandelnden Hausärzte, Kinderärzte, Internisten zur notfallmedizinischen Behandlung kommen Patienten aus Mün-

### Zahlen & Fakten

Kinderpsychiatrie,  
Kinderpsychosomatik

**322**

davon Essstörungen (Anorexie  
und Bulimie)

**80**

Hauptdiagnosen 2009

chen und Umgebung und weit darüber hinaus. Die medizinische Notfallbehandlung und die stationäre Psychotherapie von Patienten mit Essstörungen sind zwei methodisch verschiedene Bereiche, da es im ersten Fall der Behandlung um das akute Überleben geht und im zweiten Fall um die langfristige therapeutische Behandlung der Patienten und ihrer Erkrankung.

### Kontakt

#### Dr. med. Sabine Rohde

Leiterin des Psychosomatischen Schwerpunktes der Kinderklinik Schwabing, Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin, Systemische Paar- und Familientherapeutin

#### Dr. med. Raffaella Macri

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie

### Ambulante Angebote

Diagnostik und Beratung zur Einschätzung des Schweregrades und der Therapienotwendigkeit bei Anorexie und Bulimie im Kindes- und Jugendalter.

Poststationäre Nachbehandlung jeden zweiten Freitag, in Form von Gruppentherapie, zusammen mit den gerade in Therapie befindlichen Patienten.

Ambulante Eltern-Patientengruppe, alle vier bis sechs Wochen. Hier kann jeder, ob Betroffener, Angehöriger, Lehrer oder Therapeut teilnehmen. Es kommen auch viele ehemalige Patienten und deren Familienangehörige zu dieser geleiteten Selbsthilfegruppe, ebenso die Therapiepatienten und z. T. deren Angehörige, auch Patienten die in anderen Kliniken oder Behandlungen sind oder noch unsicher sind, ob sie eine Therapie machen wollen. Hier findet ein offener Austausch rund um das Thema Essstörungen statt, auch Fachfragen werden beantwortet.

Termin im Internet oder unter (089) 30 68 - 34 13 erfragen.

## Betreuung nach Maß

### Dipl.-Psych. Marion Menzel

**Im Psychologischen Schwerpunkt der Kinderklinik München Schwabing bieten Psychologen, Sozialpädagogen, Heilpädagogen und Erzieher individuelle Unterstützung des Kindes/ Jugendlichen, der Eltern und der gesamten Familien an.**

Die Erkrankung eines Kindes bewirkt manchmal eine Veränderung oder Verunsicherung der gesamten Familie. Plötzlich steht die Erkrankung im Mittelpunkt, das Familienleben ändert sich, bei einer chronischen Erkrankung sogar dauerhaft. Um diese manchmal schwere Zeit gut zu bewerkstelligen bietet die Kinderklinik München Schwabing neben der medizinischen Betreuung individuelle psychosoziale Begleitung der Familien an. Die Hilfen können dabei



### Kontakt

**Dipl.-Psych. Rebecca Riedelbauch**  
komm. Leitung  
Telefon: (089) 30 68 - 28 21

so unterschiedlich sein, wie die Familien selbst. Manchmal braucht es Unterstützung bei Anträgen an die Krankenkasse, manchmal sind Tipps in der Erziehung gefragt und manchmal braucht es stützende und stärkende Gespräche. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Psychologischen Schwerpunktes stellen sich dazu auf die Bedürfnisse der Familien ein, stüt-

zen sie da, wo die Familien Unterstützung benötigen und stärken die individuelle Eigenständigkeit der Familien. Selbstverständlich gehört dieses Angebot zum Service der Kinderklinik und wird allen Familien in einer solchen Situation zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung erfolgt nach Absprache mit den Familien über die/ den behandelnde/n Ärztin/ Arzt.

### Ambulanz für Kinder und Jugendliche mit AD(H)S / Kopfschmerzen in der Schwabinger Kinderklinik

Im Rahmen der Neuropädiatrie wird eine Spezialsprechstunde für Kinder und Jugendliche mit AD(H)S und Migräne-Patienten angeboten. Behandelt werden ca. 160 bis 180 Patienten pro Quartal, das sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche im Alter von zweieinhalb bis 17 Jahren mit Aufmerksamkeitsdefizit mit und ohne Hyperaktivität, Lern- und Leistungsstörungen, Teilleistungsdefiziten im motorischen, sprachlichen oder mentalen Bereich, emotionalen Störungen und Störungen des Sozialverhaltens (aggressiven / oppositionellen oder antisozialen Verhaltensstörungen). Außerdem Kinder mit Kopfschmerzen / Migräne, hier gehört auch die Abklärung des nahrungsmittelinduzierten hyperkinetischen Syndroms sowie die Identifikation bestimmter Nahrungsmittel als Auslöser von Migräne dazu.

#### Die Diagnostik und Therapietätigkeiten umfassen:

ausführliche ärztliche, psychologische und Ernährungsanamnese, neuropädiatrische Untersuchungen, neuropsychologische Testdiagnostik, Erarbeitung erforderlicher therapeutischer Maßnahmen und, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten und abhängig von den Untersuchungsbefunden, die Einleitung einer medikamentösen Therapie, die Durchführung von Konzentrationstrainings, Erziehungs- und Ernährungsberatung sowie die Einleitung einer oligoantigenen Diät.

#### Dr. med. Sabine Rohde

**Dipl. Psych. Dr. rer. nat. Harald Wurmser**

**Diätassistentin Lucia Irl**

Terminvereinbarung: Mo. - Fr. 12:00 - 14:30 Uhr

Telefon: (089) 30 68 - 35 18

## Gemeinsam im Kampf gegen das „Komasaufen“

Dr. med. Armin Gröbl

**Jugendalkoholismus wird immer mehr zu einer wichtigen Aufgabe im reaktiven und präventiven Bereich der Sozialen Pädiatrie und der Suchtmedizin.**

Das sog. Koma-Trinken hat bei Jugendlichen bereits einige Todesfälle hervorgerufen. Flatrate-Trinken in Diskos und „Binge-Drinking“ werden bei jungen Menschen immer beliebter. Dies zeigt, dass die jugendlichen Konsumenten die Gesundheitsgefahren des Alkohols häufig unterschätzen. Es verdeutlicht auch, dass Hersteller und Verkäufer oft fahrlässig mit Alkohol umgehen, und dass Prävention, die nur am Verhalten orientiert ist, nicht ausreicht. Deshalb müssen intensivere Maßnahmen in der Verhältnis-Prävention getroffen werden, bestehende Gesetze im Sinne des Jugendschutzes müssen stärker kontrolliert werden und ggfs. neue Maßnahmenbündel aufgestellt werden.

### Alkoholkonsum und alkoholbezogene Probleme bei Jugendlichen

Die verfügbaren epidemiologischen Daten zeigen einen hohen Anteil exzessiven Trinkverhaltens unter Jugendlichen. Die Häufung von Nachrichten über exzessives Trinken und die daraus abgeleitete Zunahme dieses Verhaltens unter Jugendlichen ist jedoch kaum empirisch gesichert.

Exzessiver Alkoholkonsum steht im Zusam-

menhang mit einer Reihe von riskanten Verhaltensweisen. Zum Beispiel: Teilnahme im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss, Aggressionen oder ungeplanter und ungeschützter Geschlechtsverkehr.

### Jugendpsychiatrische Aspekte von Alkoholproblemen

Je früher der Einstieg in den Alkoholkonsum stattfindet, umso größer ist das Risiko für eine spätere Abhängigkeit. Bei Heranwachsenden kann der Alkoholkonsum in weit höherem Maß zu Schädigungen führen als bei Erwachsenen. Es gilt, Kinder mit erhöhtem Risiko für eine Suchtentwicklung frühzeitig zu erkennen und ihnen entsprechende Unterstützung zu vermitteln. Gefährdet sind Jugendliche, die bereits in ihrer Kindheit besonderen inneren und äußeren Belastungen ausgesetzt waren. Eine bekannte Risikogruppe sind Kinder,

deren Eltern selber an Suchtproblemen oder anderen psychischen Störungen leiden. Eine frühzeitige kinder- und jugendpsychiatrische Abklärung ist bei diesen Jugendlichen von besonderer Wichtigkeit.

### Kontakt

**Dr. med. Armin Gröbl**  
Itd. Oberarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 25 14  
E-Mail: armin.groebel@lrz.tu-muenchen.de

Streß macht Kinder krank. Jugendliche verkraften den wachsenden Leistungsdruck in Schule und Alltag nicht. Die Zahl der psychischen Erkrankungen bei Kindern nimmt stark zu.



## Das Alkoholpräventionsprojekt „HaLT - Hart am Limit!“

**Alkoholisierter Kinder und Jugendliche, die in der Kinderklinik Schwabing aufgenommen werden müssen, werden dort nicht nur medizinisch versorgt. Die Jugendlichen und ihre Eltern bekommen von erfahrenen Suchtberatern des Vereins Condrops weitergehende Hilfe angeboten. Condrops ist Teil des bayerischen Alkohol-Präventionsprojekts „HaLT - Hart am Limit!“.**

Gefördert und initiiert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit begann Bayern 2007 als erstes Bundesland das Alkohol-Präventionsprojekt „HaLT – Hart am Limit“. Die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen ist mit der Koordination und wissenschaftlichen Begleitung beauftragt. Mittlerweile gibt es HaLT in

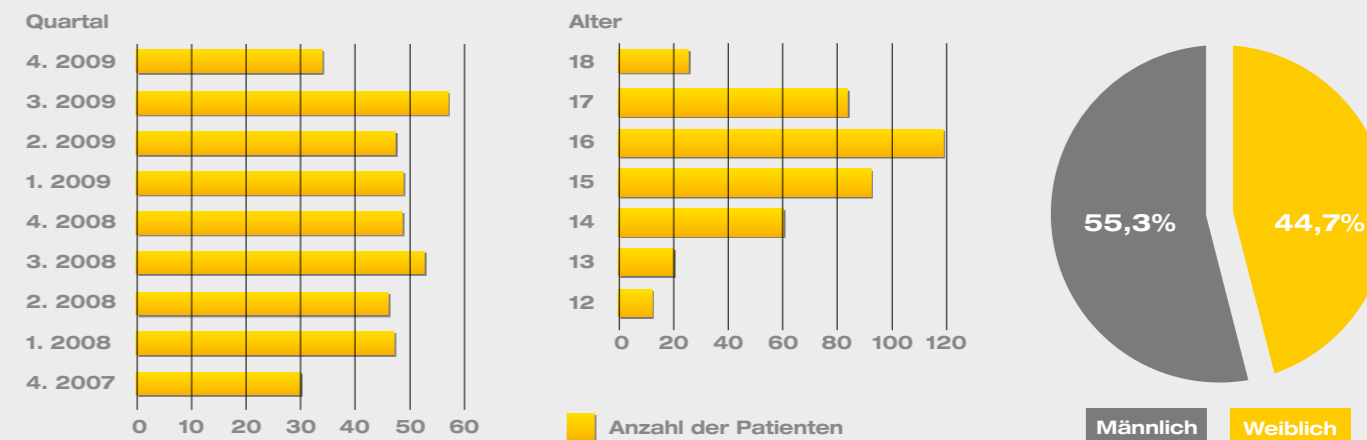
41 Städten und Landkreisen, verteilt auf alle sieben bayerische Regierungsbezirke, weitere Landkreise bereiten derzeit eine Umsetzung vor.

Kinder und Jugendliche, die wegen Alkoholmissbrauchs ins Krankenhaus eingeliefert werden, bekommen noch in der Klinik zusammen mit ihren Eltern von geschulten Mitarbeitern Beratung und Hilfsangebote. Zugleich wendet sich „HaLT“ mit breit angelegter Öffentlichkeitsarbeit an Festveranstalter, Verantwortliche im Handel, an Vereine und Diskotheken, um eine gemeinsame Verantwortung für jugendlichen Alkoholmissbrauch zu schaffen. Das Bayerische Gesundheitsministerium fördert HaLT jährlich mit rund 230.000 Euro. Auch die Krankenkassen beteiligen sich seit Projektbeginn an der Finanzierung.



„Prävention ist unverzichtbar. Wir wollen Kinder und Jugendliche für die Folgen des übermäßigen Alkoholkonsums sensibilisieren. Das Projekt Hart am Limit - HALT ist ein wichtiger Baustein gegen das zunehmend exzessive und riskante Trinkverhalten Jugendlicher.“

Gesundheitsstaatssekretärin Melanie Huml



## Hilfe bei chronischen Nierenerkrankungen

### Die Station 24 i

Dr. med. Carmen Montoya und Dr. med. Peter Strotmann

**In die Schwabinger Kinderklinik integriert ist das einzige Kinderdialysezentrum im südbayerischen Raum. Kinder und Jugendliche mit chronischer Niereninsuffizienz werden hier in Zusammenarbeit mit dem KfH-Nierenzentrum (Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.) hochkompetent behandelt.**

Medizinischer Schwerpunkt im Kindernierenzentrum ist die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit chronischer Niereninsuffizienz, auch die Durchführung von Hämodialyse, Peritonealdialyse, Hämofiltration und Plasmapherese sowie die Vorbereitung und Nachsorge einer Nierentransplantation gehören dazu. Ambulante und stationäre Diagnostik und Therapie aller akuter und chronischer, erworbener und angeborener Nierenerkrankungen werden außerdem angeboten (z. B. Glomerulonephritiden, nephrotischem Syndrom, hämolytisch-urämischem Syndrom, urologischen Fehlbildungen etc.).

Die ambulante Betreuung erfolgt durch das KfH-Kindernierenzentrum ([www.kfh-dialyse.de](http://www.kfh-dialyse.de)) auf der Station 24 i und in der allgemeinen nephrologischen Sprechstunde. Stationäre Patienten mit nephrologischen Erkrankungen werden durch ein ärztliches Team unter

Leitung von Dr. med. Carmen Montoya der Schwabinger Kinderklinik mitbetreut.

Die Nierentransplantationen werden in enger Kooperation mit dem Transplantationszentrum am Klinikum rechts der Isar (Prof. Dr. med. Stefan Thorban) durchgeführt

In der Kinderneurologie werden Kinder mit angeborenen Fehlbildungen und anderen Erkrankungen der Niere und der harnableitenden Organe interdisziplinär betreut.



#### **i Kontakt**

**Dr. med. Carmen Montoya**  
Oberärztin, Kinderneurologin

**Dr. med. Peter Strotmann**  
Oberarzt, Kinderneurologe  
Telefon: (089) 30 68 - 24 86  
oder - 23 32

## Moderne Technik erleichtert die Diagnose

Prof. Dr. Helmut Hahn

**Die bildgebende Diagnostik für Kinder und Jugendliche ist ein Teilbereich des Institutes für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Kinderradiologie im Klinikum Schwabing mit Chefarzt Prof. Dr. med. Thomas Harder.**

In der Schwabinger Kinderklinik können alle notwendigen bildgebenden Untersuchungen für ambulante und stationäre Patienten vom kleinsten Frühgeborenen bis zum Jugendalter durchgeführt werden. Für den Kinderultraschall hat die Klinik die höchste diagnostische Kompetenzstufe (DEGUM 3). Ultraschall (Sonographie) ist wegen der fehlenden Strahlenbelastung die im Kindesalter am häufigsten angewandte Methode der diagnostischen

Bildgebung und spielt für nahezu alle Organsysteme eine wichtige Rolle – für das Gehirn beim jungen Säugling, die Bauchorgane in jedem Lebensalter, Gelenke, Schilddrüse, Weichteile, Lymphknoten. Viele Diagnosen können damit definitiv gestellt oder ausgeschlossen werden. Die sonographische Herzdagnostik wird vom Kinderkardiologen durchgeführt. Röntgenuntersuchungen sind vor allem bei Lungen- und Skeletterkrankungen, hier insbesondere bei Verletzungen, unverzichtbar. Bei speziellen Problemen des Magendarmtraktes und der ableitenden Harnwege sind manchmal Durchleuchtungen erforderlich. MRT-, CT- und nuklearmedizinische Untersuchungen sind speziellen Fragestellungen vorbehalten. Die für Kern-

spinuntersuchungen oftmals notwendigen Sedierungen oder Narkosen im Kleinkindesalter werden von den Kinderanästhesisten durchgeführt. Die Kinderklinik verfügt über modernste kindgerechte Geräte wie z. B. 3 Tesla MRT, Flachkörperdetektoren und Zusatzfilterung bei allen Röntgenuntersuchungen, spezielle Untersuchungsprotokolle für die Computertomographie.

Kooperationspartner sind die Pädiatrie mit allen Subspezialitäten, insbesondere die Kinderchirurgie, Kinderorthopädie, Perinatalmedizin und Gynäkologie, Anästhesie, das Klinikum rechts der Isar, die Plastische Chirurgie im Klinikum Bogenhausen sowie das Deutsche Herzzentrum München.



#### **i Kontakt**

**Prof. Dr. med. Helmut Hahn**  
Itd. Oberarzt, Kinderradiologe

**Dr. med. Marc Steinborn**  
Oberarzt, Kinderradiologe

**Dr. med. Evelyn Macdonald**

**Telefon Kinderradiologie**  
Telefon: (089) 30 68 - 24 57

**Telefon Ultraschall**  
Telefon: (089) 30 68 - 22 70



## Die richtige Adresse für alle Notfälle

Dr. med. Armin Grübl

Die Notfallambulanz und Notfallaufnahme an der Kinderklinik Schwabing ist täglich rund um die Uhr erreichbar. Mit über 10.000 behandelten Patienten im Jahr ist sie ein wichtiger Bestandteil der Schwabinger Kinderklinik. Die Kinderklinik Schwabing ist ein Standort des Kindernotarztwagens. Kinderchirurgische Notfälle können ebenfalls sofort versorgt werden.

### **i** So erreichen Sie uns:

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis München-Schwabing  
Bereitschaftspraxis in der Kinderklinik München Schwabing  
Parzivalstraße 16 Haus 22 EG  
80804 München

#### Sprechzeiten

Samstag, Sonntag und Feiertag von 9:00 – 20:00 Uhr  
(In den übrigen Zeiten Notfallbehandlung durch die Ärzte der Klinik)

### Am Wochenende zusätzlich Bereitschaftspraxis

Die Vereinigung der Kinderärzte München Stadt und Land e.V., ein Zusammenschluss fast aller Kinder- und Jugendärzte aus München und der näheren Umgebung bietet eine Notfallversorgung von Kindern und Jugendlichen außerhalb der Sprechzeiten der Kinderpoliklinik an.

Verletzte Kinder brauchen sofort Hilfe: In der Notaufnahme und Ambulanz an der Kinderklinik Schwabing ist immer ein Kinderarzt zur schnellen Diagnostik und Versorgung der kleinen Patientinnen und Patienten vor Ort. Egal, ob bei Asthmaanfall mit allergischem Schock, einer Noroviruserkrankung oder der alljährlichen Grippewelle.

### **i** Kindernothilfe

24-h-Erreichbarkeit  
Telefon: (089) 30 68 - 25 89

### **i** Kinderchirurgische Nothilfe

24-h-Erreichbarkeit  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59

Schwer verunglückte Kinder fliegt der Rettungshubschrauber Christopher 1 sofort an die Kinderklinik Schwabing. Hier ist auch eine sofortige kinderchirurgische Versorgung gesichert.



## Die Klinik für Kinderchirurgie

Schon die Aller kleinsten benötigen manchmal eine Operation. Als eine der größten kinderchirurgischen Kliniken in ganz Deutschland führen wir auch schwierige chirurgische Eingriffe mit großer Erfahrung und Kompetenz durch. Gleichzeitig versuchen wir, unseren kleinen Patientinnen und Patienten sowie ihren Familien ein Höchstmaß an Geborgenheit zu vermitteln.



## „Wir wollen jedes Kind so behandeln, als wäre es das eigene“

Prof. Dr. med. Stuart Hosie

**Steht einem Kind eine Operation bevor, bedeutet dies auch für die Eltern Anspannung, oft Sorge. In unserer kinderchirurgischen Klinik behandeln wir Kinder und Jugendliche jeder Altersstufe einfühlsam und mit hoher Kompetenz. Schonende Anästhesie- und chirurgische Verfahren sichern eine Behandlung, die Schmerzen so gering wie möglich hält und eine rasche Heilung begünstigt.**

Die Klinik für Kinderchirurgie des Klinikums

Schwabing gehört zu den größten und aktivsten in der Bundesrepublik Deutschland. Hier werden Kinder und Jugendliche aller Altersstufen, von der Frühgeborenen- und Neugeborenenperiode bis zum 18. Lebensjahr behandelt.

In der Klinik für Kinderchirurgie werden alle Krankheiten von Kindern behandelt, die eines chirurgischen Eingriffes bedürfen. Das klinische Spektrum umfasst die chirurgische Versorgung von Frühgeborenen und Neuge-

borenen, insbesondere die Korrektur von angeborenen Fehlbildungen wie Speiseröhren-, Darm- und anorektalen Atresien, Lungenfehlbildungen, Zwerchfellhernien, Spina bifida und Hydrocephalus, urogenitalen Fehlbildungen wie Hydronephrosen, Harnröhrenklappen, und Fehlbildungen des äußeren Genitales.

Die Schwabinger Klinik für Kinderchirurgie verfügt jeweils über eine pädiatrische-interdisziplinäre Intensivstation und eine Wachstation, sowie Normalstationen mit komfor-





tablen Eltern-Kind-Einheiten. Diagnostik und Therapie werden ergänzt durch die Kinder-radiologie (konventionelle Radiologie, MRT, CT, Sonographie, Nuklearmedizin) und die Kinderanästhesie. Zur stationären kinderchirurgischen Behandlung stehen 50 Betten zur Verfügung, verteilt auf der interdisziplinären Intensivstation, der Wachstation, dem Kompetenzzentrum für schwerbrandverletzte Kinder und auf einer Allgemeinstation. Die Unterbringung eines Familienangehörigen bei Kleinkindern oder Kindern mit chronischen oder extrem belastenden Erkrankungen wird als sehr wichtig angesehen und entsprechend ermöglicht.

Auf der interdisziplinären Intensivstation werden schwer kranke kleine Patientinnen und Patienten vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen betreut. Hierzu gehören z. B. Frühgeborene mit nekrotisierender Enterokolitis, Neugeborene mit komplexen Fehlbildungen, Kinder mit schweren Verletzungen (Polytrauma, Mehrfachverletzungen, Schädel-Hirn-Trauma, thermische Verletzungen), sowie Patienten in der frühen postoperativen Phase nach größeren Operationen.

Auf der Wachstation betreut werden die kleinen Patientinnen und Patienten, die nicht intensivpflichtig sind, jedoch einer engmaschigeren Überwachung bedürfen. Dazu zählen traumatisierte Patienten, auch mit Schädel-Hirn-Trauma oder postoperativ zu überwachende Patienten.



Kinderchirurgie - stationär

2286

davon Verbrennungen

87

Verletzungen, Knochenbrüche

104

Schädeltrauma

341

Blinddarmentzündung und Leistenhernien-Ops

200

Erkrankung des urogenitalen Systems

322

Hauptdiagnosen 2009

### **i** So erreichen Sie uns:

**Prof. Dr. med. Stuart Hosie**  
Chefarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 25 10  
E-Mail: [stuart.hosie@klinikum-muenchen.de](mailto:stuart.hosie@klinikum-muenchen.de)

## Medizinische Schwerpunkte in der Kinderchirurgie

Die Klinik für Kinderchirurgie bietet ein umfassendes Leistungsspektrum an. Die medizinischen Schwerpunkte werden infolge im einzelnen vorgestellt.

### Kindertraumatologie

**Dr. med. Carsten Krohn**

Im Rahmen des Traumazentrums Schwabing wird das gesamte Spektrum der Verletzungen im Kindesalter versorgt. Dies beinhaltet die kindgerechte Versorgung sämtlicher Knochenbrüche ebenso wie die Versorgung von Weichteilverletzungen. Verletzungen des Kopfes werden in Kooperation mit den Kollegen der Neurochirurgie, HNO/MKG und Augenklinik behandelt. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Physikalische Medizin (Chefarzt Dr. med. Andreas Römer) wird für schwerverletzte Patienten eine Frührehabilitation im Akutkrankenhaus angeboten.

Zur Nachsorge sowie für die Vorstellung auswärts erstversorgter Patienten gibt es eine kindertraumatologische Sprechstunde

### **i** Kontakt

**Dr. med. Carsten Krohn**  
Oberarzt, Schwerpunkt Kindertraumatologie  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59

### Kinderurologie

**Dr. med. Carmen Kabs**

**Die Kinderurologie als Teilgebiet der Kinderchirurgie beschäftigt sich mit der Diagnose und der Behandlung urologischer Probleme, die bei Kindern vom Zeitpunkt der Geburt bis zum Erwachsenenwerden auftreten.**

Kinderurologische Notfälle werden rund um die Uhr, und dies auch an Wochenenden und Feiertagen, in der Notfallambulanz versorgt.

Blasendruckmessungen und Blasenschule nach Terminvereinbarung über Vorstellung in der Sprechstunde

Erkrankungen des Urogenitalsystems

322

davon Niereninsuffizienz

80

Hauptdiagnosen 2009

### **i** Kontakt

**Allgemeine kinderurologische Sprechstunde**  
Oberärztin Dr. med. Carmen Kabs  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59

**Privatsprechstunde**  
Prof. Dr. med. Stuart Hosie  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59  
Termine nach Vereinbarung

#### Das Leistungsspektrum umfasst:

- Operative Behandlungen von Fehlbildungen und Abflussstörungen (Hydronephrose, Ureterabgangsstenose, Megaureter, Blasenfehlbildungen, Harnröhrenklappen, etc.). Medikamentöse, endoskopische und operative Behandlung der Refluxkrankheit.
- Operative Behandlung von Erkrankungen des inneren und äußeren Genitals (z. B. Phimose, Hypospadie, Varikozele, Vaginalefehlbildungen, intersexuelle Genitale)
- Abklärung und Behandlung von kindlichem Einnässen (Bett-nässen). Durch unseren urodynamischen Meßplatz können Uroflowuntersuchungen, sowie Blasendruckmessung als diagnostisches Mittel bei Harnspeicher- und Entleerungsstörungen eingesetzt werden.
- Behandlung kindlich urologischer Notfälle (Hodentorsion, Paraphimose, Nebenhodenentzündung, etc.) sowie alle Verletzungen des Uro-Genitalsystems.
- Abklärung und (operative) Behandlung von neurogenen Blasenentleerungsstörungen (z. B. bei Spina bifida). Eine enge Zusammenarbeit mit den Kindernephrologen, Neurochirurgen, Kinderorthopäden im Haus und nicht zuletzt unserer eigenen Hydrocephalussprechstunde erlaubt eine professionelle Zusammenarbeit bzgl. dieses komplexen Krankheitsbildes.
- Minimalinvasive Chirurgie



#### **i** Kontakt

**Dr. med. Carmen Kabs,**  
Oberärztin, Kinderchirurgin

**Robert Kastner,**  
Oberarzt, Kinderchirurg  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59

## Viszeralchirurgie - Rund ums Bauchweh

### Dr. med. Carsten Krohn

Das gesamte Spektrum der Kinder-Viszeralchirurgie wird abgedeckt. Die häufigste Operation im Bauchraum ist sicherlich die Blinddarmentfernung bei akuter Entzündung, es werden aber auch alle angeborenen Fehlbildungen und akuten Bauchverletzungen in unserer Klinik behandelt.

#### **i** Kontakt

**Dr. Hans Joachim Grundhuber,**  
Leitender Oberarzt  
**Dr. Carmen Kabs**  
Oberärztin  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59

## Die Minimal-invasive Chirurgie: Kleiner Eingriff – große Wirkung

**Die minimal-invasive Kinderchirurgie hat sich zunehmend etabliert. Nicht nur Blinddarm und Leistenbrüche, auch Eingriffe im Magen-Darm oder Urogenital-Trakt können heute problemlos mit dieser modernen Technologie behandelt werden. Instrumente schon ab 3 mm Durchmesser sorgen für einen schonenden Eingriff mit minimaler Narbenbildung.**

## Ausgezeichnet für Kinder

Die Schwabinger Kinderchirurgie wurde von der GKiD, der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V., das Zertifikat „Ausgezeichnet für Kinder“ verliehen. Zuerkannt wurde die Auszeichnung im Rahmen der 1. bundesweiten Abfrage der GKiD zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen.

Sie stellt ein neues Gütesiegel für Kinderkliniken dar, die der Klinik unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Stuart Hosie die ausnahmslose Erfüllung der strengen Prüfkriterien der Gesellschaft bescheinigt.



## Onkologische Chirurgie

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Schwabing ist eines der Referenzzentren in der pädiatrischen Onkologie in Deutschland und Pionier in der Knochenmarks- und Stammzellentransplantation im Kindesalter. Onkologische Patienten werden in enger Kooperation der Kliniken des Eltern-Kind-Zentrums interdisziplinär versorgt. Operiert werden alle soliden Tumore des Kindesalters wie Neuroblastom, Wilms Tumor, Ewing Sarkom, Lungentumoren und –Metastasen, und in Kooperation mit der Kinderorthopädie auch maligne Knochentumore unterschiedlichster Genese.

## Plastische Chirurgie

Plastische Eingriffe wie die Therapie von Hämangiomen, Lymphangiomen, Ohrmuscheldysplasien, Entfernung von Haut- und Weichteiltumoren werden ebenfalls durchgeführt, auch therapeutische Möglichkeiten wie Kryotherapie und Laser sind vorhanden.

Prof. Dr. Milomir Ninkovic, Chefarzt der Plastischen, Rekonstruktiven, Hand- und Verbrennungschirurgie des Klinikums Bogenhausen, operiert Kinder mit kraniofazialen Fehlbildungen am Klinikum Schwabing.



## Die Spezialisten, wenn sich Kinder verbrennen

Dr. med. Hans-Joachim Grundhuber

“Die äußeren Verletzungen sind offensichtlich, aber ins Innere sieht niemand.”

**Die Behandlung brandverletzter Kinder zählt zu den medizinischen Schwerpunkten der Klinik für Kinderchirurgie. Pro Jahr werden hier durchschnittlich 100 Kinder mit thermischen Verletzungen stationär behandelt, von denen 60 nach den Kriterien der deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin als schwerbrandverletzt zu bezeichnen sind. Damit gilt die Klinik für Kinderchirurgie als Kompetenzzentrum für die Behandlung schwerbrandverletzter Kinder. Zum Einzugsgebiet gehört der gesamte südbayerische Raum, je nach Bedarf werden**

**jedoch auch Kinder aus entfernteren Regionen eingewiesen.**

Die Akutbehandlung von brandverletzten Kindern wird auf der kinderchirurgischen Wachstation in einem abgesonderten Bereich durchgeführt, bestehend aus 2 klimatisierten Patientenzimmern und einem Eingriffsraum, in dem Verbandwechsel und reinigende Bäder in Narkose vorgenommen werden. Die Kinder sollen dabei möglichst keine Schmerzen spüren. Die Wunden bei den sehr schmerzhaften zweitgradigen Verbrühungen werden beim ersten Verbandwechsel mit einer Folie

gedeckt, die sich mit dem Wundgrund verbindet, so dass die weiteren Verbandwechsel bis zur Abheilung weitgehend schmerzfrei sind. Bei drittgradigen Verbrennungen wird ab dem dritten Tag nach dem Unfall mit dem Abtragen der zerstörten Haut und der Deckung der Defekte mit Hauttransplantaten begonnen. Diese intensivmedizinische Therapie der Verbrennungskrankheit während der Akutphase und die chirurgische Behandlung der Wunden mit häufig sehr aufwändigen und langdauernden Hauttransplantationen sind der eine Teil des Behandlungskonzeptes.

### Kontakt

Prof. Dr. med. Stuart Hosie,  
Chefarzt  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59  
E-Mail: [kinderchirurgie@klinikum-muenchen.de](mailto:kinderchirurgie@klinikum-muenchen.de)

## Umfassende Betreuung im multidisziplinären Team

Brandverletzungen sind aber in der Regel nicht nur körperlich schmerzhaft, sondern die betroffenen Kinder sind auch seelisch zutiefst verletzt. Deshalb steht hier die umfassende Betreuung des Kindes und seiner Familie bis ins Adoleszentenalter im Mittelpunkt aller Bemühungen. Von Beginn an ist ein multidisziplinäres Team beteiligt: Neben Kinderchirurgen, pädiatrischen Intensivmedizinern, Kinderanästhesisten und Kinderkrankenschwestern gehören auch Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen, eine Bandagistin, Lehrerinnen, Sozialarbeiter und ein Psychotherapeut zum Behandlungsteam. Bei sehr schwer verbrannten Kindern wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Physikalische Medizin im Anschluss an die Akutbehandlung eine stationäre Frührehabilitation angeboten – damit die körperlich und seelisch zutiefst verletzten Kinder nicht nochmals verlegt werden müssen.



### Kontakt

**Dr. med. Hans-Joachim Grundhuber**  
Itd. Oberarzt, Kinderchirurg  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59

## Nachsorge

**Nach der stationären Behandlung werden die Kinder bei Bedarf weiterhin ambulant betreut. Vorgehalten ist, einmal wöchentlich, eine spezielle Sprechstunde für brandverletzte Kinder, bei der die Kinder vom immer gleichen Kinderchirurgen nachbetreut werden, so dass eine kontinuierliche Verlaufsbeobachtung gewährleistet ist.**

Zum Team dieser Spezialsprechstunde zählen ein Kinderchirurg, eine Kinderkrankenschwester, eine Physiotherapeutin und eine Bandagistin. Sind bei besonders komplizierten Vernarbungen spezielle mikrochirurgische Techniken zur Rekonstruktion erforderlich, so können diese Operationen im Haus und in Zusammenarbeit mit der Klinik für plastische Chirurgie des Klinikums Bogenhausen angeboten werden. Zu weiterer Unterstützung trägt auch die Elterninitiative für brandverletzte Kinder „Paulinchen“ bei, hier findet ein regelmäßigen Austausch statt. Über 90% der brandverletzten Patientinnen und Patienten nehmen die ambulanten Termine regelmäßig wahr. Dies spricht dafür, dass das mehrgleisige Behandlungskonzept am Kompetenzzentrum für schwerbrandverletzte Kinder gut angenommen wird.

### Kompetenzzentrum für schwerbrandverletzte Kinder

Die Behandlung von Verbrennungen und ihrer Folgen ist einer der medizinischen Schwerpunkte der Klinik für Kinderchirurgie. Das Kompetenzzentrum für schwerbrandverletzte Kinder ist nach modernsten Standards eingerichtet.

Der leitende Oberarzt Dr. Hans-Joachim Grundhuber und die Krankengymnastin Babett Hamel erhalten von Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr München eine Spende, die schwerbrandverletzten Kindern zugute kommt.





Bei Brandverletzungen sind Körper und Seele verletzt. Dr. med. Hans-Joachim Grundhuber und die Kinderkrankenschwester Martina Hierl stehen den kleinen Patienten zur Verarbeitung des Traumas zur Seite.

## Danke Paulinchen e.V.!

**Wegen einer schweren Brandverletzung sitzt die fünfjährige Joulina im Rollstuhl. Sie gehört damit zu den rund 7.000 Kindern, die in Deutschland jährlich so schwere Verbrennungs- und Verbrühungsunfälle erleiden, dass sie stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen.**

Mit dem Rollstuhl ist Joulina immerhin wieder mobil, ein kleiner Trost bei all den Schmerzen, die sie in den vielen Wochen nach dem Unfall aushalten musste. Finanziert hat den Rollstuhl die Initiative für brandverletzte Kinder Paulinchen e.V., die ihn als Dauerleihgabe der Schwabinger Kinderchirurgie zur Verfügung stellt. In deren Namen bedankten sich ihr leitender Oberarzt, Dr. med. Hans-Joachim Grundhuber und Kinderkrankenschwester Martina Hierl bei Adelheid Gottwald vom Paulinchen e.V. - Vorstand.

Prof. Dr. med. Hosie und sein Team haben fast täglich mit Brandverletzungen zu tun, die in der Regel nicht nur körperlich schmerzhaft sind. Die betroffenen Kinder sind auch seelisch zutiefst verletzt. Deshalb stehen den Kindern und ihren Eltern neben dem Kinderchirurgen und Pflegekräften auch ein psychologisches Team zur Traumaverarbeitung zur Verfügung.

### Kontakt

**Paulinchen e.V.**  
Adelheid Gottwald  
Telefon: (02102) 13 57 39  
E-Mail: [gottwald@paulinchen.de](mailto:gottwald@paulinchen.de)

## Vom Fahrrad gestürzt, beim Spielen verletzt ...

Dr. med. Carsten Krohn

**Sie sind in ihr Spiel vertieft, verträumt oder kurz abgelenkt, Kinder haben ein hohes Unfallsrisiko. Meist ist es ein Knochenbruch, der versorgt werden muss, aber auch Verbrennungen und innere Verletzungen können eine Operation nötig machen. Die Kinderchirurgie ist auf alle Unfälle vorbereitet.**

Knochenbrüche sind die häufigsten Verletzungen, die zu einer stationären Aufnahme führen. Bei kindlichen Knochenbrüchen kommt es insbesondere darauf an, dass die Wachstumsfugen des wachsenden Skelettes nicht beschädigt werden, oder aber wieder hergestellt werden. Kindliche Knochenbrüche werden daher oft nur eingerichtet und in einem Gips ruhig gestellt. Wenn eine Osteosynthe-

se, d.h. die Fixierung durch Draht, Nagel oder Schraube, notwendig wird, werden Methoden angewendet, die für das wachsende Skelett geeignet und oftmals speziell dafür entwickelt wurden. Meist lässt sich so der stationäre Aufenthalt auf wenige Tage begrenzen. Die notwendige Entfernung der eingebrachten Osteosynthesematerialien ist meist ambulant möglich – also ohne stationären Aufenthalt im Klinikum.

In der Klinik für Kinderchirurgie werden auch zahlreiche schwere und schwerste Verletzungen therapiert. Zum Haus gehört der Hubschrauberlandeplatz – sobald ein Hubschrauber landet, kann umgehend und auf Knopfdruck ein hochspezialisiertes und interdisziplinäres Team zusammengerufen wer-

den, welches die Kinder im Schockraum und im Operationssaal sofort versorgt. Bei Bedarf steht die interdisziplinäre Kinderintensivstation zur Verfügung.

### Unterstützung in traumatischer Aus- nahmesituation

Jeder Unfall mit anschließender Operation stellt für Kind und Familie eine traumatische Ausnahmesituation dar, die es so gut es geht abzufedern gilt. Dafür steht hier am Eltern-Kind-Zentrum Schwabing ein Team aus Kinderchirurgen, Kinderkrankenschwestern und speziell geschulten Kinderkrankengymnastinnen zur Verfügung. Insbesondere gilt dies für die schwerstverletzten Kinder, denen noch in der Akutphase der Krankenhausbehandlung ein Frührehabilitationsprogramm angeboten werden kann. Dieses in Deutschland im übrigen einmalige Angebot führt zu einer schnelleren und optimalen Rekonvaleszenz.

#### Kontakt

**Dr. med. Carsten Krohn**

Oberarzt, Kinderorthopädie, Kindertraumatologie, Fehlbildungen Darm  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59  
E-Mail: carsten.krohn@  
klinikum-muenchen.de



## Kinderorthopädie

Dr. med. Joachim Lauen

Die Kinderorthopädie umfasst das große Gebiet der angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates. Neben den Abweichungen der Skelettentwicklung handelt es sich häufig um Systemerkrankungen, die Störungen auf den Fachgebieten der Pädiatrie, Neuropädiatrie, Onkologie, Kinderchirurgie und Neurochirurgie betreffen.

Die Einbindung der Kinderorthopädie in die Hochschulambulanz und den onkologischen Kreis des Klinikums rechts der Isar und die Anbindung an die Kinderklinik Schwabing mit Notfall und Intensivseinheiten bieten die Möglichkeiten einer multidisziplinären und kindge-

rechten Behandlung auch der schwierigsten Spezialfälle.

Die Kinderorthopädie präsentiert neben den Standards, arthroskopische Operationen sämtlicher großer Gelenke, die Tumorchirurgie, die spezielle orthopädische Hand- und Fußchirurgie, Achskorrekturen und Stabilisierung mit Teleskopnägeln, die speziellen Weichteil-, Sehnen- und Knochenoperationen neuroorthopädischer Krankheitsbilder und den großen Bereich konservativer Behandlungsstrategien einschließlich der technisch orthopädischen Komplexversorgungen.

Spezialgebiet sind die komplexen Extremitäten Rekonstruktionen, dreidimensionale Achskorrekturen mit Verlängerungen und Knochenrekonstruktionen durch Segmenttransport.

#### Kontakt

**Dr. med. Joachim Lauen**

Leiter Sektion Kinderorthopädie  
Telefon: (089) 30 68 - 30 50

## Pädiatrische Neurochirurgie und kraniofaziale Chirurgie

In enger Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie des Klinikum Schwabing und der Klinik für Plastische Chirurgie des Klinikum Bogenhausens werden in unserer Klinik Kinder mit angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Schädels und des Nervensystems versorgt. Beispiele sind Hydrocephalus und Spina bifida, Fehlbildungen des Kopf- und Gesichtsschädels und Tumore. Hierzu stehen modernste technische Gerätschaften zur Verfügung wie Operationsmikroskop und Neuronavigation.

Prof. Dr. med. Stuart Hosie mit Kind: Seinen medizinischen Schwerpunkt, die minimalinvasive Kinderchirurgie, eine besonders sanfte Art des Operierens mit Hilfe von Kameratechnik, hat Prof. Dr. Stuart Hosie im Klinikum Schwabing fest verankert.



## Gleich schläfst Du ein

Dr. med. Michael Perchermeier

**Eine einfühlsame und schonende Kinderanästhesie nimmt den kleinen Patientinnen und Patienten die Angst vor der Operation. Die Schwabinger Kinderanästhesie blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, in der stets der Schutz des Kindes in einer ungewohnten Lebenssituation steht. Essentiell sind dann eine hohe fachliche Kompetenz, gepaart mit Wärme und Menschlichkeit. Sowohl für die Therapie als auch für die Überwachung steht hochmoderne Technik zur Verfügung.**

Familien fällt es nie leicht, ihr Kind an der Türe zum Operationssaal abzugeben. Dies ist ein sehr emotionaler Moment, gerade wenn ein Kind noch sehr klein oder schwer krank ist. Die Kinderanästhesistinnen und -anästhesisten kümmern sich darum, dass ein Kind die Operation wohlbehalten übersteht. Sie lernen Kind und Eltern vor der Operation kennen, schaffen Vertrauen und lösen Ängste, wenn nötig, auch mit Hilfe von Medikamenten. Kompetente Ärztinnen und Ärzte führen die Anästhesie sicher durch und ermöglichen ein schmerzfreies Aufwachen. Eltern sind vor und nach der Operation ausdrücklich erwünscht.

Die Kinderanästhesisten bilden junge Ärztinnen und Ärzte und Pflegekräfte aus, die den Anspruch auf Qualität in der Betreuung weiterführen.

Der Kinder-OP soll eine Oase sein, in dem sich ein hochprofessionelles Team um die ihnen anvertrauten Kinder kümmert. Uns ist bewusst, dass nicht allein das Kind unser Patient ist, sondern in Wirklichkeit die ganze Familie.



### **i Kontakt**

**Dr. Michael Perchermeier,**  
Oberärzte Kinderanästhesie,  
Ambulantes OP-Zentrum

**Dr. Karl-Heinz Gartner,**  
Oberärzte Kinderanästhesie

Telefon: (089) 30 68 - 37 21

Den kleinen Patienten wird kindgerecht der Ablauf der Narkose erklärt

## Morgens operiert, abends wieder nach Hause

Prof. Dr. med. Stuart Hosie

**Auch wenn ein Kind operiert werden muss, ist es in vielen Fällen nicht nötig, dass es stationär aufgenommen wird. Deshalb bieten wir so genannte ambulante Operationen an. Eine eigene Etage mit gemütlichem Warteraum, Spielecke und Vorbereitungsräumen lässt Angst gar nicht erst aufkommen. Gleich nach dem Eingriff können die Eltern ihre Kinder im Aufwachraum empfangen und mit ihnen gemeinsam die Zeit bis zu Entlassung verbringen.**

Neu konzipiert und renoviert wurde dafür die untere Etage im Haus 13, die nun einen hellen, freundlichen Wartebereich mit Spielecke für die Kinder, ruhige, gesonderte Vorbereitungsräume für die Zeit unmittelbar vor der Operation, einen sterilen Operationsbereich mit zwei Operationssälen, den Aufwachraum sowie Ruheräume für die Zeit vor der Entlassung umfasst. Ambulante Operationen werden bei den Kindern angeboten, die keine relevante Vorerkrankungen haben. Ambulant operiert werden kann ab einem Alter von 6 Monaten. Durchgeführt werden kleinere operative Eingriffe, wie z. B. Beschneidungen, die Versorgung von Leisten- oder Nabelbrüchen, Entfernung von Muttermalen u.va.m.. Die Betreuung der Kinder und auch ihrer Eltern übernehmen motivierte, freundliche Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter der Operationspflege, Anästhesiepflege, Kinderanästhesie sowie der Kinderchirurgie.

### **Eine ambulante Operation bei Kindern**

Im Rahmen einer ambulanten Vorstellung in der kinderchirurgischen Sprechstunde wird zunächst die Notwendigkeit einer ambulanten Operation festgestellt. Dann folgt das Aufklärungsgespräch mit der Familie und den Kinderchirurgen sowie den Kinderanästhesisten. Am Tag der OP sollte die von beiden Eltern unterschriebene Einverständniserklärung mitgebracht werden. Einen Tag vorher werden die Eltern telefonisch über die Uhrzeit des Eingriffes informiert und erfahren gleichzeitig, wann sie am nächsten Tag im ambulanten Operationszentrum sein sollen. Eine halbe Stunde vor Beginn kommt der kleine Patient mit Vater oder Mutter, die ihn begleiten, in den Vorbereitungsraum und erhält dort eine Beruhigungsmedikation, die sog. Prämedikation, sowie ein Pflaster mit örtlicher Betäubungscreme für eine schmerzfreie Infusionsanlage. Nachdem diese ihre Wirkung getan haben, wird der kleine Patient in Begleitung des Elternteiles bis an den Operationsbereich gefahren, dort vom OP-Personal in Empfang genommen und in den OP gebracht. Nun kann es also losgehen...

Nach erfolgter Operation kommt der kleine Patient in der Regel im schlafenden Zustand in den Aufwachraum, wo er, wieder in elterlicher Begleitung, erst einmal ausschläft. Sehr häufig erfolgt während der Operation eine örtliche oder regionale Betäubung, deshalb sind die ersten Stunden in aller Regel völlig schmerzfrei. Nach einer Beobachtungszeit dürfen die Kinder wieder nach Hause, die Eltern erhalten einen Arztbrief für den weiterbehandelnden Kollegen, Anweisungen zum weiteren Vorgehen und Schmerzmedikation für den häuslichen Bedarf. Je nach Art des Eingriffes wird empfohlen, eine gewisse Zeit der körperlichen Schonung in der häuslichen Umgebung einzuhalten. Wenn eine nächtliche Überwachung erforderlich ist, so kann der kleine Patient auf eine kinderchirurgische Station überwiesen und dort entsprechend überwacht werden.

Auf diese Art und Weise werden von der Klinik für Kinderchirurgie am Klinikum Schwabing im Jahr ca. 900 Kinder im Jahr versorgt.

### **i Kontakt**

**Prof. Dr. med. Stuart Hosie**  
Chefarzt, Klinik f. Kinderchirurgie  
E-Mail: kinderchirurgie@klinikum-muenchen.de

**Ambulantes Operationszentrum**  
Telefon: (089) 30 68 - 25 83

## Kinderfrührehabilitation

Damit Kinder und Jugendliche bald wieder auf die Beine kommen, arbeiten viele Spezialisten Hand in Hand.

Dr. med. Andreas Römer

**Die Klinik für Kinderchirurgie bietet die Möglichkeit der fachübergreifenden Frührehabilitation bei Kindern an. Dabei geht es um die wohnortnahe frührehabilitative Versorgung von Kindern durch den Einsatz eines multiprofessionellen und interdisziplinären Dienstes im Akutkrankenhaus.**

Die wohnortnahe frührehabilitative Versorgung von Kindern wird durch die intensive Zusammenarbeit der Kliniken für Kinderchirurgie, Kinder- und Jugendmedizin und Klinik für Physikalische Medizin und Frührehabilitation gewährleistet. Weitere Fachdisziplinen können für Diagnostik und Therapie nach

Bedarf hinzugezogen werden. Ziel ist, den Beginn der Frührehabilitation noch während der akutmedizinischen Versorgung zu ermöglichen, um für die Kinder eine optimale Versorgung und Verbesserung der funktionellen Defizite zu gewährleisten. Die fachübergreifende Frührehabilitation an einem Akutklinikum der maximalen Versorgung von Kindern und Jugendlichen ermöglicht die wohnortnahe Frührehabilitation unter Einbezug des sozialen Umfeldes, insbesondere der Eltern. Die familiären Belange werden dadurch in Ballungsräumen deutlich besser berücksichtigt, da lange Wegezeiten und somit Abwesenheit, z. B. bei weiteren Geschwistern, entfällt. Der fachübergreifende Charakter er-

möglicht die rasche interdisziplinäre Betreuung der Kinder und ist nicht auf einzelne indikationsspezifische Rehabilitation ausgelegt:

### Multidisziplinäres Team

Ein multidisziplinäres und hochkompetentes Team, bestehend aus Pflege und Therapeuten aus verschiedenen Bereichen unter der Leitung des Kinderchirurgen und des Facharztes für Physikalische und Rehabilitative Medizin, gewährleistet eine bestmögliche Versorgung der betroffenen Kinder: Die fachübergreifende Zusammensetzung des Behandlungsteams ermöglicht die Anwendung aller etablierten Behandlungskonzept-

te und Behandlungstechniken. In der Regel werden Einzeltherapien durchgeführt, dabei werden auch gleichzeitige Behandlungen eines Patienten durch mehrere Therapeuten unterschiedlicher Berufsgruppen (z. B. Physiotherapie und Ergotherapie) in einer Therapie-Sitzung erforderlich. Parallel dazu findet die kompetente Durchführung der akutmedizinischen Diagnostik und Therapie statt. Hierzu gehört neben dem Monitoring der Vitalparameter auch die Diagnostik von Schluckstörungen, gegebenenfalls Trachealkanülen-Management, die Ultraschalldiagnostik des Stütz- und Bewegungsapparates, der Bauchorgane, des Herzens und der Gefäße, die elektrophysiologische Diagnostik und die interdisziplinäre Schmerz-Therapie. Zum Einsatz kommt gegebenenfalls auch die Anlage einer PEG-Sonde zur enteralen Ernährung bei schweren Schluckstörungen. Das multidisziplinäre Therapeutenteam kann ein breites Leistungsspektrum anbieten: neben den Therapien auf neurophysiologischer Grundlage nach Bobath, Affolter, Perfetti, Vojta und PNF gehören dazu auch manuelle Behandlungstechniken nach Maitland, McKenzie und Butler. Auch spielt das Training der Aktivitäten des täglichen Lebens sowie die Hilfsmittelversorgung eine wesentliche Rolle.

### Weitere Therapiemaßnahmen sind:

- Neuropsychologische und psychologische Diagnostik und Therapie
- Spastikbehandlung
- Schluck-Therapie, FOTT
- Aphasie- und Dysarthrie-Behandlung
- komplexe Entstauungstherapie, Lymphdrainage
- physikalisch-therapeutische Behandlungsverfahren (Elektrotherapie, Hydrotherapie, Thermotherapie und Mechanotherapie)
- Gestalt-Therapie
- Sozialpädagogische und heilpädagogische Konzepte, wie die Schule für Kranke

### Kontakt

**Dr. med. Andreas Römer**  
Chefarzt  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59



Dr. med. Andreas Römer, Chefarzt der Klinik für Physikalische Medizin und Frührehabilitation.



### Im Rahmen der Kinderfrührehabilitation können folgende Krankheitsbilder behandelt werden:

- |   |  |
|---|--|
| → Schädel-Hirn-Verletzungen   | Erkrankungen, angeborene oder erworbene Behinderungen) |
| → Polytrauma  |  |
| → komplexe Gelenkverletzungen und Operationen   | → entzündliche Erkrankungen des Zentralnervensystems   |
| → Verbrennungen   | → periphere Nervenerkrankungen                         |
| → schwere Funktionsbeeinträchtigungen durch oder nach internistischen Erkrankungen (Onkologie, Dialyse, pulmonale | → Spina bifida und andere angeborene Fehlbildungen     |



## Fördervereine

Wer ein krankes Kind hat, kann jede Hilfe gebrauchen, emotionale, finanzielle und ganz praktische Unterstützung. Eltern, die dieses Schicksal aus eigener Erfahrung kennen, haben sich zusammen getan und Fördervereine für andere Betroffene gegründet. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen großartigen Beitrag, der die Arbeit in der Klinik hervorragend ergänzt.

## Eltern helfen Eltern

### Die „Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V.“

**Wir helfen, weil wir als Eltern erfahren haben, wie sich das Leben mit der Diagnose Krebs verändert. Nichts ist mehr wie vorher. Wertschätzungen, Einstellungen und Empfindlichkeiten verändern sich. Der Alltag ist durch die emotionale Belastung und Angst schwer zu bewältigen. Die Familien brauchen während der Akutbehandlung, aber auch in den Jahren nach Therapie-Ende in den meisten Fällen Hilfe.**

Die Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V. wurde 1985 gegründet – mit dem Ziel, die Lebenssituation der erkrankten Kinder und ihrer Familien zu verbessern und ihnen in ihrer Extrembelastung eine Stütze zu geben. Die Palette der Hilfsangebote reicht von der finanziellen Soforthilfe über die Bezahlung von Personal, Übernachtungsmöglichkeiten in Kliniknähe und Stationsausstattung bis hin zu umfangreichen Nachsorge-Aktivitäten. Der Verein finanziert u. a. Arztstellen, Sozial- und Musikpädagogen, eine Psychologin und Ernährungsberaterin. Darüber hinaus schafft er ein Forum der Begegnung, ermöglicht Gespräche, Informations- und Erfahrungsaustausch. Auch wenn es darum geht, den Eltern durch eine Auszeit zu neuen Kräften zu verhelfen, beispielsweise durch Erholungsaufenthalte, erteilt die Elterninitiative Unterstützung.

Als eine ihrer Kernaufgaben, sieht sie es, die Kinderkrebsforschung mit regelmäßigen Zu-

schüssen voranzutreiben. Alle Maßnahmen zielen darauf, die Versorgung der Patienten zu optimieren und ihre Lebensqualität zu erhöhen, auch nach der Intensivtherapie, wenn die Bewältigung des neuen Alltags beginnt. Hier unterstützt die von der Elterninitiative maßgeblich entwickelte und getragene psychosoziale Nachsorge-Einrichtung KONA.

Die Krebserkrankung eines Kindes verändert die Dynamik in einer Familie maßgeblich. Hier unterstützt die Initiative „Eltern helfen Eltern“.

#### Kontakt

Elterninitiative Krebskranke  
Kinder München e.V.  
Belgradstraße 4  
80796 München  
Telefon: (089) 53 40 26  
E-Mail: [ei.buero@krebs-bei-kindern.de](mailto:ei.buero@krebs-bei-kindern.de)  
[www.krebs-bei-kindern.de](http://www.krebs-bei-kindern.de)



## Die Freunde des Klinikums Schwabing e.V.

**Der Förderverein „Freunde des Klinikums Schwabing“ begleitet die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Krankenhauses Schwabing als einem Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe unterstützend und zum Wohle der Patienten.**

Das von Bauamtmann Prof. Dr. med. Richard Schachner im sog. Pavillonstil entworfene Städtische Krankenhaus München-Schwabing gilt noch heute als eine der schönsten und vorbildlichsten Krankenhausanlagen Deutschlands. Mit dem neu gegründeten Eltern-Kind-Zentrum sind die drei Fachkliniken – die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, die Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie – nun in einem Haus untergebracht, und können ohne Umwege direkt erreicht werden, die Patientenzimmer entsprechen modernsten Standards und auch die Mitaufnahme von Familienangehörigen ist möglich. Die vielfältigen Modernisierungen am Klinikum Schwabing zu begleiten und voranzubringen, ist eine der Aufgaben des im vergangenen Jahr neu gegründeten, gemeinnützigen Fördervereins „Freunde des Klinikums Schwabing e.V.“. Ziel des Vereins ist die Förderung der Kunst und Kultur sowie der öffentlichen Gesundheits-

pflege und Berufsbildung, insbesondere von Maßnahmen und Aktionen, die der gesundheitlichen Aufklärung, der Früherkennung von Krankheiten oder Rehabilitation dienen, sowie des Umfeldes der medizinischen und pflegerischen Versorgung durch kulturelle Veranstaltungen und sonstige Maßnahmen im Klinikum Schwabing. Auch die Unterstützung des Pro/Am Tennis Charity Cups der Brüder Bernd und Michael Karbacher unter Schirmherrschaft der Stadtsparkasse München im Jahr 2008 zugunsten der Kinderonkologie am Klinikum Schwabing gehört zu seinen Aufgaben. Vorsitzender des Vorstands des Fördervereins ist Anselm Bilgri.

SSKM-Vorstandsvorsitzender Harald Strötgen unterstützt seit Jahren diverse Projekte an den Münchner Kinderkliniken.

### **i** Kontakt

Freunde des Klinikums  
München-Schwabing e.V.  
Kölner Platz 1, 80804 München  
Telefon: (089) 30 68 - 22 01  
Telefax: (089) 730 68 - 38 01

### Mit Tennis kranken Kindern helfen

Unter diesem Slogan erspielten Profis und Amateure um Bernd und Michael Karbacher 60.000 Euro zugunsten der Kinderonkologie im Klinikum Schwabing und des Fördervereins Freunde des Klinikums Schwabing. Schirmherr des Tennisbenefizturniers ist die Stadtsparkasse München mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Harald Strötgen.



Startenor José Carreras besucht Prof. Dr. med. Burdach und seine kleinen onkologischen Patientinnen und Patienten in der Kinderklinik Schwabing

Die Eishockeystars vom EHC München beim Besuch der Kinderonkologischen Tagklinik.

Mut und Hoffnung: Bei der Regenbogenfahrt radelten zweiundvierzig ehemalige Patienten, die als Kinder oder Jugendliche an Krebs erkrankt waren und nun geheilt sind, von München nach Freiburg. Damit wollen sie zeigen, dass auch nach einer Krebserkrankung sportliche Höchstleistungen möglich sind.

Boris Becker und Regine Sixt auf Weihnachtsbesuch in der hämato-onkologischen Tagklinik. Sie brachten viel Geschenke mit, die kleinen Patienten freuten sich über Tennisschläger und signierte Tennisbälle.



## Anschriften

### Klinikum Schwabing

Kölner Platz 1  
80804 München

Telefon: (089) 30 68 - 0  
Telefax: (089) 30 68 - 38 01

Klinikleitung.ks@klinikum-muenchen.de  
www.klinikum-muenchen.de  
info@klinikum-muenchen.de

### Frauenklinik

### Haus 25

Kölner Platz 1  
80804 München

### Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

#### Haus 24

Parzivalstraße 16  
80804 München

#### Poliklinik

Werktags, 08:00 - 13:00, 14:00 - 17:00  
Telefon: (089) 30 68 - 26 32  
Telefax: (089) 30 68 - 38 49

#### Interne Patientenaufnahme

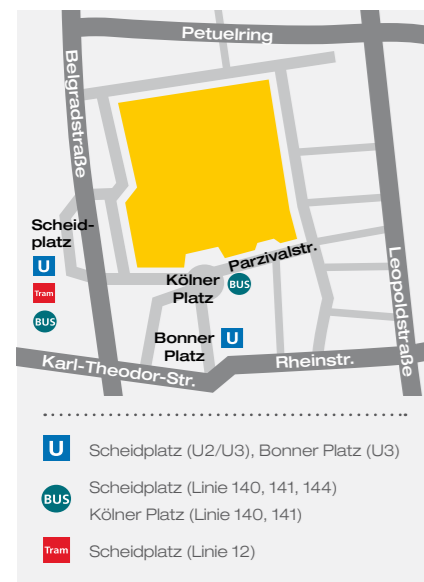
Tag & Nacht  
Telefon: (089) 30 68 - 25 89  
Telefax: (089) 30 68 - 39 50

#### Kinderklinik

Werktags 08:00 - 13:00, 14:00 - 16:30  
Telefon: (089) 30 68 - 22 60  
Telefon: (089) 30 68 - 22 61  
Telefax: (089) 30 68 - 38 54  
E-Mail: kinderklinik@lrz.tum.de

#### Notfallambulanz

24 h-Erreichbarkeit  
Telefon: (089) 30 68 - 25 89



### Klinik für Kinderchirurgie

#### Haus 25

Kölner Platz 1  
80804 München

#### Kinderchirurgische Notfälle und Ambulanz

Tag & Nacht  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59  
Telefax: (089) 30 68 - 37 85

#### Anmeldung und Sprechstunde

Telefon: (089) 30 68 - 25 83

## Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

### Sprechstunden

Terminvereinbarung für Sprechstunde:  
Mo. – Fr. 12:00 – 14:00 Uhr  
Telefon: (089) 30 68 - 35 18 oder - 26 32

Für Wahlleistungspatienten stehen im gesamten Bereich der Kinder- und Jugendmedizin Prof. Dr. med. Stefan Burdach, Chefarzt und Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinder-Hämatologie und - Onkologie, sowie alle weiteren Professoren und Oberärzte der Kinderklinik zur Verfügung.

### Ansprechpartner

#### Prof. Dr. med. Stefan Burdach

Direktor der Klinik & Chefarzt  
Kinderklinik München Schwabing  
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Schwabing, StKM GmbH und Klinikum Rechts der Isar (AöR) der Technischen Universität München  
Telefon: (089) 30 68 - 22 60 (Sekretariat)  
Telefon: (089) 30 68 - 22 61 (Sekretariat)  
Fax: (089) 30 68 - 39 54  
E-Mail: kinderklinik@lrz.tum.de

#### Dr. med. Armin Grübl

Leitender Oberarzt, Leiter der Kinderpoliklinik,  
Oberarzt der Station 24 k  
Telefon: (089) 30 68 - 25 14 (Sekretariat)

### Oberärzte/Innen der Kinderklinik

Vorwahl: (089) 30 68 -

#### Prof. Dr. med. Uta Behrends - 30 76

(Sekretariat)Leitende Oberärztin Schwerpunkt Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation

#### Dr. med. Walter Bonfig - 23 50

Oberarzt der endokrinologischen Ambulanz und der Eltern-Kind-Station 25 k

#### Dr. med. Petra Dressel - 22 86

Oberärztin der Kinderintensivstation 24 h  
Neuroantologie

#### Dr. med. Ilse Engelsberger - 34 36

Oberärztin der Frühgeborenenstation 23 g  
und der Diabetesambulanz

#### Prof. Dr. med. Helmut Hahn - 22 63

Leitender Oberarzt der Kinderradiologie

#### Prof. Dr. med. Susanne Liptay - 26 32

Oberärztin der gastroenterologischen Ambulanz

#### Dr. med. Christine C. Makowski - 26 80

Oberärztin der neuropädiatrischen Station 24 ab

#### Dipl. Psych. Marion Menzel - 23 76

Leiterin des psychologischen Schwerpunkts der Kinderklinik

#### Dr. rer. nat. Günther Richter - 32 35

Leiter des Labors für funktionelle Genomik und Transplantationsbiologie

#### Dr. med. Sabine Rohde - 34 13

Oberärztin der kinderpsychiatrischen Station  
24 psy und der kinderpsychiatrischen Ambulanz

#### Dr. med. Marc Steinborn - 22 63

Oberarzt der Kinderradiologie

#### Dr. med. Peter Strotmann - 24 86

Oberarzt der Dialysestation 24 i  
Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation (KfH)

#### Priv.-Doz. Dr. med. Irene Teichert-von Lüttichau - 28 87

Oberärztin der kinderonkologischen Tagesklinik  
24gt

#### Carmen Montoya - 24 86

Oberärztin der Dialysestation 24 i  
Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation (KfH)

#### Dr. med. Martin Tollens - 22 72

Oberarzt Säuglingsstation, Kinderkardiologie

#### Rebecca Riedel-Bauch - 28 21

Dipl.-Psych.

#### Dr. med. Angela Wawer - 24 94

Oberärztin der kinderonkologischen Station und Stammzelltransplantation 24 d

#### Prof. Dr. med. Heiko Witt - 26 32

Stiftungsprofessor für „Pädiatrische Ernährungsmedizin“ am Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Ernährungsmedizin, Oberarzt der gastroenterologischen Ambulanz

#### Dr. med. Andrea Zimmermann (089) 41 40 - 24 15

Oberärztin der neonatologischen Stationen im Klinikum Rechts der Isar

## Klinik für Kinderchirurgie

### Ansprechpartner

#### Prof. Dr. med. Stuart Hosie

Privatsprechstunde  
Telefon: (089) 30 68 - 25 83

#### Dr. med. Hans-Joachim Grundhuber

Leitender Oberarzt, schwerbrandverletzte  
Kinder, Fehlbildungen Darm  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59

#### Dr. med. Joachim Lauen

Ltg. Kinderorthopädie  
Telefon: (089) 30 68 - 30 59

#### Dr. med. Carsten Krohn

Oberarzt, Traumatologie,  
Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59

#### Robert Kastner

Oberarzt, Kinderurologie  
Telefon: (089) 30 68 -24 59

#### Dr. med. Carmen Kabs

Oberärztin, Kinderurologie,  
Plastische Chirurgie  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59

#### Dr. Maximilian Göppl

Facharzt für Kinderchirurgie, Schwerpunkt  
Minimal-invasive Kinderchirurgie  
Telefon: (089) 30 68 - 25 83

#### Dr. med. Heiner Roth,

Facharzt für Kinderchirurgie, Schwerpunkt  
Hydrozephalus und Spina bifida  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59

#### Katholische Seelsorge

Pfarrer Maar  
Telefon: (089) 30 68 - 22 09

#### Evangelische Seelsorge

Pfarrer Günter Breit, Individualpsychologischer  
Berater und Supervisor (DGIP)  
guenter.breit@klinikum-muenchen.de  
Telefon: (089) 30 68 - 26 43

## KuKo – kunst kommt

Ina Herzke und Heike Thierauf de Alvar

“ Kreative Stunden voller Spaß und Freude - und die Krankheit tritt in den Hintergrund ”

„**KuKo - kunst kommt**“ ist ein Projekt der Schwabinger Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, das gemeinsam mit dem Institut für Kunstpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität realisiert wird.

Unter dem Motto **Begegnungen** fand 2009 die erste Vernissage des Kuko-Kunstprojektes im Glasgang der Kinderklinik statt. Seit Februar 2008 malen kranke Kinder in der Schwabinger Kinderklinik, begleitet von Kunststudentinnen, und finden dabei neue Wege zu ihrer Kreativität. Den Kindern und Jugendlichen machen diese Stunden, in denen sie sich von der Kunst berühren lassen, sehr viel Spaß, bieten sie ihnen doch die Möglichkeit, ihre Krankheit kurzfristig in den Hintergrund treten

zu lassen und sich künstlerisch selbst auszudrücken. In verschiedenen Techniken wurden Werke zum Thema „Begegnungen“ geschaffen, die jetzt in einer Dauerausstellung den Besuchern und Patienten präsentiert werden. 2010 wurde das Kunstprojekt unter dem Motto „Sinnesräume“ weitergeführt. Federführend im Projekt sind der leitende Oberarzt Dr. med. Armin Grübl und Dr. med. Rosa Quint, Dozentin und Malerin. Die Schirmherrschaft für den Vernissage-Abend hat der Kinder- und Bilderbuchautor und Träger des Schwabinger Kulturpreises 2003, Ali Mitgutsch, übernommen. Ali Mitgutsch wurde bekannt durch seine Wimmelbilderbücher, die er als „sich selbst erzählende Bilderbücher“ sieht.



# Auf einen Blick

## Frauenklinik

### Ansprechpartner

Vorwahl: (089) 30 68 -

**Dr. med. Olaf Neumann** - 24 00

Chefarzt Frauenklinik

**Privatsprechstunde** - 24 01

Sekretariat Frau Jutta Hoppe

**Dr. med. Stefan Skoda** - 24 01

Leitender Oberarzt

**Dr. med. Katja Bobermien** - 24 20

Oberärztin

**Dr. med. Birgit Gerber** - 24 20

Oberärztin

**Dr. med. Felicitas Horn** - 24 15

Oberärztin

**Jessica Wiese** - 24 15

Oberärztin

**Kreißsaal** - 24 20

**Tanja Müller-Menrad** - 24 20

**Alexandra Meyer**

Hebammen

**Gynäkologische Ambulanz** - 24 20

Sprechstunden

Frau Mehtap Ertürk

## Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

### Sprechstunden

Terminvereinbarung für Sprechstunde:

Mo. – Fr. 12:00 – 14:00 Uhr

Telefon: (089) 30 68 - 35 18 oder - 2632

Für Wahlleistungspatienten stehen im gesamten Bereich der Kinder- und Jugendmedizin Prof. Dr. med. Stefan Burdach, Chefarzt und Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinder-Hämatologie und - Onkologie, sowie alle weiteren Professoren und Oberärzte der Kinderklinik zur Verfügung.

### Ansprechpartner

#### Prof. Dr. med. Stefan Burdach

Direktor der Klinik & Chefarzt

Kinderklinik München Schwabing

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Schwabing, StKM GmbH und

Klinikum Rechts der Isar (AöR) der Technischen Universität München

Telefon: (089) 30 68 - 22 60 (Sekretariat)

Telefon: (089) 30 68 - 22 61 (Sekretariat)

Fax: (089) 30 68 - 39 54

E-Mail: kinderklinik@lrz.tum.de

#### Dr. med. Armin Grübl

Leitender Oberarzt, Leiter der Kinderpoliklinik,

Oberarzt der Station 24 k

Telefon: (089) 30 68 - 25 14 (Sekretariat)

### Oberärzte/Innen der Kinderklinik

Vorwahl: (089) 30 68 -

**Prof. Dr. med. Uta Behrends** - 30 76

(Sekretariat)Leitende Oberärztin Schwerpunkt

Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und

Stammzelltransplantation

**Dr. med. Walter Bonfig** - 23 50

Oberarzt der endokrinologischen Ambulanz und

der Eltern-Kind-Station 25 k

**Dr. med. Petra Dressel** - 22 86

Oberärztin der Kinderintensivstation 24 h

Neuroantologie

**Dr. med. Ilse Engelsberger** - 34 36

Oberärztin der Frühgeborenenstation 23 g

und der Diabetesambulanz

**Prof. Dr. med. Helmut Hahn** - 22 63

Leitender Oberarzt der Kinderradiologie

**Prof. Dr. med. Susanne Liptay** - 26 32

Oberärztin der gastroenterologischen Ambulanz

**Dr. med. Christine C. Makowski** - 26 80

Oberärztin der neuropädiatrischen Station 24 ab

**Dipl. Psych. Marion Menzel** - 23 76

Leiterin des psychologischen Schwerpunkts der

Kinderklinik

**Dr. rer. nat. Günther Richter** - 32 35

Leiter des Labors für funktionelle Genomik

und Transplantationsbiologie

**Dr. med. Sabine Rohde** - 34 13

Oberärztin der kinderpsychiatrischen Station

24 psy und der kinderpsychiatrischen Ambulanz

**Dr. med. Marc Steinborn** - 22 63

Oberarzt der Kinderradiologie

**Dr. med. Peter Strotmann** - 24 86

Oberarzt der Dialysestation 24 i

Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation

(KfH)

**Priv.-Doz. Dr. med. Irene Teichert-von Lüttichau** - 28 87

Oberärztin der kinderonkologischen Tagesklinik

24gt

**Carmen Montoya** - 24 86

Oberärztin der Dialysestation 24 i

Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation

(KfH)

**Dr. med. Martin Tollens** - 22 72

Oberarzt Säuglingsstation, Kinderkardiologie

## Klinik für Kinderchirurgie

### Ansprechpartner

**Rebecca Riedel-Bauch** - 28 21

Dipl.-Psych.

**Dr. med. Angela Wawer** - 24 94

Oberärztin der kinderonkologischen Station und

Stammzelltransplantation 24 d

**Prof. Dr. med. Heiko Witt** - 26 32

Stiftungsprofessor für „Pädiatrische Ernährungs-

medizin“ am Else Kröner-Fresenius-Zentrum für

Ernährungsmedizin, Oberarzt der gastroentero-

logischen Ambulanz

**Dr. med. Andrea Zimmermann** (089) 41 40 - 24 15

Oberärztin der neonatologischen Stationen im

Klinikum Rechts der Isar

**Prof. Dr. med. Stuart Hosie**

Privatsprechstunde

Telefon: (089) 30 68 - 25 83

**Dr. med. Hans-Joachim Grundhuber**

Leitender Oberarzt, schwerbrandverletzte

Kinder, Fehlbildungen Darm

Telefon: (089) 30 68 - 24 59

**Dr. med. Joachim Lauen**

Ltg. Kinderorthopädie

Telefon: (089) 30 68 - 30 59

**Dr. med. Carsten Krohn**

Oberarzt, Traumatologie,

Telefon: (089) 30 68 (10) - 24 59

**Robert Kastner**

Oberarzt, Kinderurologie

Telefon: (089) 30 68 -24 59

**Dr. med. Carmen Kabs**

Oberärztin, Kinderurologie,

Plastische Chirurgie

Telefon: (089) 30 68 - 24 59

**Dr. Maximilian Göppl**

Facharzt für Kinderchirurgie, Schwerpunkt

Minimal-invasive Kinderchirurgie

Telefon: (089) 30 68 - 25 83

**Dr. med. Heiner Roth,**

Facharzt für Kinderchirurgie, Schwerpunkt

Hydrozephalus und Spina bifida

Telefon: (089) 30 68 - 24 59

**Katholische Seelsorge**

Pfarrer Maar

Telefon: (089) 30 68 - 22 09

**Evangelische Seelsorge**

Pfarrer Günter Breit, Individualpsychologischer

Berater und Supervisor (DGIP)

guenter.breit@klinikum-muenchen.de

Telefon: (089) 30 68 - 26 43

## > Klinikum Schwabing

### Anschriften

#### Klinikum Schwabing

Kölner Platz 1  
80804 München

Telefon: (089) 30 68 - 0  
Telefax: (089) 30 68 - 38 01

Klinikleitung.ks@klinikum-muenchen.de  
www.klinikum-muenchen.de  
info@klinikum-muenchen.de

#### Frauenklinik

#### Haus 25

Kölner Platz 1  
80804 München



**U** Scheidplatz (U2/U3), Bonner Platz (U3)

**BUS** Scheidplatz (Linie 140, 141, 144)  
Kölner Platz (Linie 140, 141)

**Tram** Scheidplatz (Linie 12)

#### Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

#### Haus 24

Parzivalstraße 16  
80804 München

#### Poliklinik

Werktags, 08:00 - 13:00, 14:00 - 17:00  
Telefon: (089) 30 68 - 26 32  
Telefax: (089) 30 68 - 38 49

#### Interne Patientenaufnahme

Tag & Nacht  
Telefon: (089) 30 68 - 25 89  
Telefax: (089) 30 68 - 39 50

#### Kinderklinik

Werktags 08:00 - 13:00, 14:00 - 16:30  
Telefon: (089) 30 68 - 22 60  
Telefon: (089) 30 68 - 22 61  
Telefax: (089) 30 68 - 38 54  
E-Mail: kinderklinik@lrz.tum.de

#### Notfallambulanz

24 h-Erreichbarkeit  
Telefon: (089) 30 68 - 25 89

#### Klinik für Kinderchirurgie

#### Haus 25

Kölner Platz 1  
80804 München

#### Kinderchirurgische Notfälle und Ambulanz

Tag & Nacht  
Telefon: (089) 30 68 - 24 59  
Telefax: (089) 30 68 - 37 85

#### Anmeldung und Sprechstunde

Telefon: (089) 30 68 - 25 83